



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

94 (25.2.1936) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-273209

burt einer Tochter

idegard

ebruar 1936

Stellen

Nabrifation Mhm. - Rheinen, Fernruf 48957

191 (8)

3weitmädda geludt Friebrichsplat

Nr. 12, 1, Laber Stellengesuch Fleiftiges ehrlis

Mäddel nit gut. Betigne iucht Gtellun auf 1, 3, ob. tob Anged, unt. 9%

er bezahl

am Sams-

Febr. 1936.

landke

nachmittags ihofs aus. zu nehmen.

Herr

elnersdem

chaft nden rigen eichver-

cr G.



Berlag und Schriftleitung: Mannbetm, R 3, 14/16. Herniprech-Sammet-Nr. 354.21. Das "Dafenfrenzbanner" Ausgabe & ericeint 12mal (2.20 NM u. 50 Pfg. Tedgerliebn), Ausgabe B ericeint Innal (1.70 NM u. 30 Pfg. Arhgerlebn), Einzelpreis 10 Pfg. Bestellungen nehmen die Aräger isvte die Bollannier enigegen. Ist die Zeitung am Ericeinen (auch durch döbere Gewair) berivte die Bollannier enigegen. Ist die Zeitung am Ericeinende übergen die Gewair) berichten die Bestellungen auf Entschädigung. Regelmählig ericeinende Betlagen auf allew Willensgebieten. Für unberlängt eingefandte Belträge wird feine Berantwortung übernommen.

Früh-Ausgabe A

6. Jahrgang

MANNHEIM

Dienstag, 25. Februar 1936

16 Jahre Freiheitskampf der Partei

Die Wiederkehr des Gründungstages vereinigte alle alten Kameraden in München

Der politische Taa

Englands Aufenminifter Cben batte geftern eine Feuerprobe feines politifchen Ronnens gu befteben. Bum erften hatte er bie wenig erfreuliche Mufgabe, ben vielen Frageftellern über Inhalt und Entwendung ber bom "Giorbotumente über bie englischen Intereffen in Abeffinien Beicheib ju erteilen, was ihm auch im allgemeinen recht gut gelungen ift. Die tattifche Wendung, bag biefe Intereffen fofort berfdwinden mußten, ale ber Bolferbund fich mit ber abeffinischen Frage befaßte, bat England bor manchen fritischen Meugerungen anderer Machte gerettet, Die, wie bas Beifpiel bes ameritanifchen Genatore Borah ergab, mit ihrer Meinung nicht hinter bem Damm halten,

Bichtiger noch aber war feine große Rebe, bie er gur Begrünbung ber Mufrüftung in England biett, für bie bas Unterhaus einen militarifden Rachtragebausbalt in bobe bon über 7 Millionen Pfund Sterling genebmigen foll. Geine Berteibigung biefes Mufruftungsplanes war augerft gefchieft. Durch bie bauernbe Bitierung ber tollettiven Gicherheit als ber einzigen tragbaren Friebensgarantie mußte wieberum ber Ginbrud entfieben, als ob England auch hiermit nur bem Bolferbund einen Gefallen tun wurde, Etwas originell allerdings tann bie Rebewendung anmuten, mit ber er für eine verftartte Dacht und Mutoritat bes Bolferbundes jur Gicherung bes Friebens eintrat, Die nach feiner Meinung nur gu erreichen mare burch bie bemaffnete Starte Grofbritanniens. Im gangen gefeben, eine echt britifche, ftolge Geftstellung und ein Birfelfchluft, beffen Beweis natürlich bei flüchtigem Befeben einem Englander einleuchten muß.

Giebt man bon ber Bichtigfeit ber bebanbelten Frage einmal ab und betrachtet nur bie Taftit, mit ber Eben bier feinen Billen im Unterhaus burchfeben will, fo tann man bagu fagen, bag er bier ein biplomatifches Meifterftiid bollbracht bat. In ber von Eben geschauen Beribeftive tann England rubig fein Geer und feine Motte bergroßern und barf fich immer barauf berufen, es nur als Schüter bes Bollerbundes und ale Garant bes Griebens ge-

Bie verantwortungelos in Baris über einen neuen Rrieg gehandelt wirb, zeigen einige intereffante Ausführungen in ber "Republique", bie überichrieben find: "Frantreich am Scheibeweg". Mit fnappen Borten wird hier bie Arage aufgeworfen, ob Frantreich fofort mobilmachen foll, falls Deutschland irgendwie ofterreichische Belange antafte. Das Ergebnis ber Betrachtung wird bann in ber Weftfiellung gufammengefaßt, bag für eine folche Dagnabme ber Durchschnittsfrangofe noch nicht gu haben

Dit anberen Worten, eine gewiffe Breffe gibt bier bas Gignal, um eine folche unpopulare und auch burchaus unvernünftige Rriegeftimmung unter bie breite Daffe gu tragen. Bolferbergiftung im mabrften Ginne bes Wortes. Bielleicht bient biefem Biel bereits bie breit berausgestellte Melbung, bag General Daurin im Rabinetterat feine reftlofe Bufriebenbeit mit bem Stanb ber Befestigungen an ber Offgrenge jum Musbrud gebracht bat. Dabei ift gu berfidfichtigen, bag jeber Frangole febr wohl weiß, daß diefe Befestigungen erft in zweiter Linie ber Berteibigung bienen und in erfter Binie bie Bafie für einen großangelegten Ungriff gegen Deutschland bilben follen.

Es ift ericbitternb. wenn man fiebt, wie unberantwortliche Glemente bas toltbare Gut eben mit bauernben Rriegephantaftereien

Der führer bei seinen Getreuen

München, 24. Rebruar. (SB-Runt.) Bieber hat fich ber Reihe ber Jahre, Die feit bem 24. Februar 1920 verfloffen find, ein meiteres Glieb, bas 16., eingefügt. Wieberum halt Die Bewegung Gintehr an ber Stelle, an ber beren Schöpfer feinen Gang ins Bolf angetreien bat. Der Gubrer und Die alteffen feiner Gefolgichaft im Sofbrauhaus Saal vereint bas ift fcon lange ftolge Ueberlieferung biefes denfrourbigen Tages. Aber es ift fein Berfommen, bas fich einfach an Ort und Beit halt. benn bie Manner, Die fich bier alljahrlich gur Barteigrundungefeier gufammenfinden, umichließt bie Erinnerung an ben 24. Februar 1920, bas Erlebnis, burth bas fie Ausermabite ihres Bolfes geworben find, auserwählt in

An historischer Stätte

3hr Beift erfüllt auch biesmal wieber ben hofbraubausfaal mit ber Stimmung ernfter Freude, fur bie es feine ftolge Rudichau gibt,

beifpiellos hartem Rampf, in fcmerem Cpfer,

aber auch im geschichtlichen Erfolg ohnegleichen.

ohne gleichzeitige tatentichloffene Ausichau auf bie Aufgaben ber fommenben Tage und 3abre, 3m alten Geift begrugen fich bie Getreuen Moolf hitlers an biftorifcher Statte, bie genau wie por 16 Jahren feinerlei auferlichen Comud, aber ein Wahrzeichen tragt: bas hatenfreugbanner, bie Blutfabne, Bier wirb in taufenbjältigem Banbeichütteln Ramerabfcaft gebalten und gefeiert, bier beigen fich befonders alle jene Manner willfommen, bie bas Bertrauen Abolf Sitlers gu führenben Mufgaben in Bewegung, Staat. Behrmacht berufen bat. Bir feben unter ibnen bie Reicholeiter Schwarg, Dr. Frid, Dr. Beb. Giebler, Ritter bon Gpp. Mmann. Ro. fenberg, Bouhler. Grimm, Stabschef Quet, Reichsführer ber 33 bimmler. Reichapreffedef ber RSDAB Dr. Dietrich. Sauleiter ber Bartel, unter ihnen Julin & Streicher und Bachtler, Minifterprafi-Lanbedregierung, ben Rommanbierenben Ge neral bes 7. Armeeforps Generalleumant von Reichenau, ben Befehlshaber im Luftfreis V. Generalmajor Sperrle, Reichebanbwerfameifter Comibt, Brigabeführer Chaub und anbere.

Dom einfachen Gefreiten zum Volkskanzler

Die Gautapelle bes Traditionegaues und ihr Mufitzug verfürzt bie Stunben bor Beginn ber Rundgebung mit flotten Marichweisen. Debr und mehr fteigert fich - genau wie braugen in ben umliegenben Stragen, wo fich bie Spaliere ber Maffen gu bichten Reihen gufammenballen - bie Erwartung auf ben Augenblid, ba ber Mann ericeint, ber erft bor 16 Jahren, bamale ein "Unbefannter", gleich ihnen allen, bas beutfche Schidfal in bie Schranten geforbert bat.

Der Babenweiler Marich, ber feinen Gingug begleitet, wird minutenlang faft übertont bon bem leibenschaftlichen Gruß, mit bem aus vielen hundert Reblen bem Gubrer Treue um Treue geboten wirb. Abolf hitler bat viele Sanbe ju ichutteln. Inebefonbere begrüßt er Die Mitglieder der Sternedergruppe mit berglichem handichlag.

Telegramm an Rudolf Beg

Gauleiter Moot Bagner begrufte bie alten Rampfer. Magemeines Bebauern wedt feine

Mitteilung, bag ber Stellvertreter bes Gubrers, Rudolf Deg, burch eine leichte Erfranfung am Ericbeinen berbinbert ift. An ibn wirb foigendes Telegramm gefandt:

"2000 im Mündener Gofbraubaus verfam. melle atte Rampfer und Rampferinnen ber Bartei fenben Ihnen ale einem ber erften in unferen Reihen bergliche Grube mit bem Buniche balbiger Genefung, Abolf Bitler, Abolf Bagner, Jojeph Berchtold und alle Barteigenoffen und

Dann umidreibt Abolf Bagner in pragnanten Gaben bas Munberbare bes bieffeitigen Banbels ber Beiten und berbinbet mit bem Dant an den Führer den Bunich, bag auch er aus bem Rampferfreis, aus feinem Glauben und aus bem Glauben bes gangen beutichen Bolfes neue Rraft und Zuberficht finden moge,

Der Gubrer betritt bas Bobium. Gein Blid

geht über bie Reiben feiner alteften Getreuen. Die ihm fo begeiftert wie nur je befunden, bag

Ansprache Adolf fitters

Moolf Bitler lagt bor ihrem geiftigen Muge bas Bilb ber langen Rampfgeit wieber erfteben. Oft und oft haben ibn biefe Manner gebort und wie am erften Tage fteben fie beute bon ber erften Minute an in feinem Bann. Gie folgen ibm mit gespanntem Ernft, und wenn er feine Rebewendungen mit feinem humor burchfest, mit gelöfter heiterfeit. Alles, was fie felbft im Innern fragen, weiß er aus bem Erleben bes Rameraben und bes Führers in bie Worte gu faffen, bie bas Gebeimnis einer verfcmvorenen Gemeinschaft entbullen: bas ift bas unerborte Bagnis bes Anfanges, unerhört im Sinblid auf außere Rrafte, bas ift ber erfre Erfolg bor 16 Jahren, ber bie elementare Stoffraft jum Rampi um bas Boll und in bem Boll freigemacht bat, bas ift bas Programm ber 25 Thefen, bas gegen ichier übermachtige Biberftanbe feine fleghafte Dacht erprobt bat, bas Brogramm, bas in vielen Buntten bereits Erfullung gefunden bat und in Bufunft wie beute ber Beitftern ber Ration bleibt.

Das ift bas Ergebnis ber außerften Ginfatbereitschaft, befraftigt mit fcweren Blutopfern, bie es wieberum möglich machten, ben revolutionaren Geift auch unter ber notwendigen Taftif ber Legalität lebenbig gu erhalten. Das ift bie ungeheuere Ergiebungearbeit, in ber bie Partei felbft gu einer großen Familie, bas Bubrertorpe gu einer geschloffenen Ginbeit geworden ift und die in jeber Berfammlung fogleich ben ftartften feelischen Kontatt gwischen Führer und Gefolgicaft vermittelt bat; bas Anwachsen bon ein paar bunbert Mann gu ber großen Armee politischer Rampfer, Die fich ben politifchen Gubrungsanfpruch errungen bat,

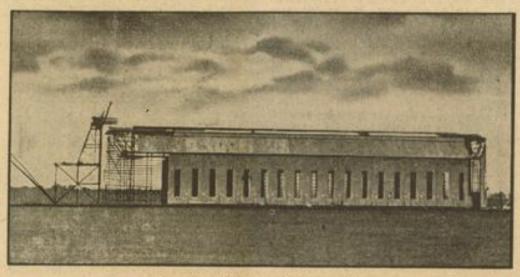
Die bisherigen Teiftungen

Und Abolf Sitler überichaut bas Aufbaumert ber letten brei Jabre. Biteberum ftellt er in ben Bordergrund Die unaufborliche nationalfogialiftifche Erziehungsarbeit, Die jest aufs gange Bolt übertragen worben ift, und ale ihre wichtigfte Frucht bas Berftanbnis bes Bolles für alle bie ichweren und großen Enticheibungen biefes Jahres, fein unverbrüchliches Bertrauen, bie ftabile unerschütterliche Uebereinfeimmung gwifden Gubrung und Bolt. Er berweift auf ben gewaltigen Auslefeproseft, ber fich in ber Bewegung bollgieht unb alle werwollen Rrafte aufnimmt und emporfteigen lagt, wie auf ber anberen Geite in Bufunft genau fo wie bieber alle afogialen und anationalen Elemente ber Berfepung mit eiferner Strenge niebergehalten werben.

Und weiter richtet ber Gubrer ben Blid in bie Bufunft, ber ein breites, ungerftorbares, bon Jahr ju Jahr mehr gefestigtes Gunbament bereitet worben ift. Da fühlen fich bie alten Rampfer erft recht als bie große Familie. bie Abolf hitler bor 16 Jahren um fich gefcart bat, ba ergreift bie Gewißbeit von ihnen Befit, bag fie nicht nur eine große Bergangenbeit miteinander geteilt und ehrenvoll beftanben baben, fonbern baft ihnen fiber unfere Tage hinaus eine weitere hohe Miffion befoiden ift in ber Arbeit für bie tommenben Gefchlechter.

Die letten Borte bes Gubrers geboren bem Dant an feine atteften Getreuen. Er gibt feinen Gefühlen bes Dontes Ausbrud für bie, Die mit ibm damale Die Bewegung in ihre Babnen geleitet baben und Deutichland erobern balfen.

Unter mabren Stilrmen ber Begeifierung bat ber Bubrer feine mehr als 1%ftundige Robe be-



Die neue Luftschiffhalle in Frankfurt a. Main

Die im Rohbau fertiggestellte neue Luftschiffhalle im Frankfurter Stadtbad. Bereits im Frühighr soll der Weltflughafen Rhein-Main, der Sammelpletz für den transozeanischen Luftschiffverkehr, seiner Bestimmung übergeben werden.

MARCHIVUM

Englands Sorge: Oelsperre und Aufrüstung

Ein großer Tag im Unterhaus / Außenminister Eden spricht zur politischen Lage

London, 24. Februar.

Bor überfüllten Banten fand am Montag Die mit großer Spannung erwartete Musiprache bes Unterhaufes über Mufrüftung und Oci. fperre ftatt. Der außere Anlaft war bie Ginbringung bes militarifden Raditragshaushalts in Bobe von fiber 7 Millionen Pfund Sterling. Muf ben Galerien und in ber Diplomatentoge war jeber Blat befeit. Rurg por Eröffnung ber Gigung nahmen ber beutiche, ber frango. fifche, ber italienifche und ber fowjetruffifche Botichafter ihre Blage in ber Diplomatenloge

Der Geheimbericht

Bor Beginn ber eigentlichen Musiprache gab Außenminifter Eben Austunft über ben bor einigen Tagen bon ber italienischen Breffe betöffentlichten englischen Gebeimbericht über bie abeffinifche Frage. Er gab bierbei bie Erflarung ab, bag bie Beröffentlichung blefes Berichtes feine Gefährbung ber Intereffen Englands bebeute. Es fei nicht mabr, bag er einen Beweis für bie Wantelmütigfeit und Unaufrichtigfeit Englande barftelle, fonbern er fei lebiglich bas Ergebnis ber Arbeit eines Gachberftanbigenausschuffes, bas jeboch wertlos geworben ware in bemfelben Mugenblid, als England feine Meinung nach ben Bunichen bes Bolferbundes gu richten hatte. Daber fei benn auch bie Beröffentlichung bes Berichts in ber Form eines Weißbuches unzwedmäßig gewesen. 3m allgemeinen tam auch bei ber Aussprache bie Unficherheit über bie bauernben 3nbisfretionen, Die ichon in Paris bei ben Beipredungen Laval-Soare begannen und jeht ihre Fortfegung fanben, jum Musbrud.

Die Frage der Belfperre

In ber Ansfprache fam junachft ber Arbeiterabgeordnete Lees. Emith jum Wort, ber für bie enbliche Ginleitung ber Celfperre eintrat. Man muffe nicht nur erwagen, weiche Birfung bie gu jallenbe Entideibung auf Italien baben wurde, fonbern auch, wie fie fich auf bas wieberbewaffnete Deutschland und bie es umgebenben Rationen auswirfen wurde. Er bezeichnete bie Celfperre ale ein Sombol und einen Brufftein fur Die Aufrichtigfeit bes Bolferbunbes.

Die große Rede Ebens

Eingange feiner großen Rebe gab Eben bie Berficherung, bag enigegen ben Angriffen bie bon berichiebenen Geiten an Die Regierung berangetragen worben feien, alles gescheben mare, um eine balbige Beenbigung bes abeffinifchen Rrieges burchzuseben. Er berichtete über bie Birfungen ber Gubnemagnahmen in Italien und gab einen lleberblid über bie wahricheinlichen Erfolge einer Delfperre, über bie beute noch feine Entscheibung gu fallen fei, ba ja bie Brufung bes Berichte ber Delfachverftanbigen noch nicht beenbet mare. Allerbings ift er ber Anficht bag, je eber eine Ausfprache liber biefes Gubnemittel in Genf ftattfinbet, und je eber man gu einer Enticheibung fomme, um fo ichneller ein Friebenofchlug gu erreichen fei. Und Diefer Fricoe fei bas bauptgiel ber britifchen Regierung.

Die kolonialen Rohmaterialien

In ber Frage ber folonialen Robmaterialien erffarte Gben, bag bie Regierung burchaus be-

reit fei, Jedergeit eine Brufung biefer Frage borgunehmen, die afferbinge gwedmäßigerweife in Genf ftattfinden muffe.

Gben beionte bierbel; Go nutflich eine Bril. fung fein würde, fo befinde fich bas haus jeboch im Bertum, wenn es glaube, baß ihre Ber. anftaltung gur Entbedung irgenbeines Beilmit. tele für affe Hebel führen murbe, Die inter. nationale Lage fei biel gu vielgeftaltig, ale baf Diefe Frage mehr ale einen Zeil ber Schwierig. feiten barftelle. Er wieberholte jeboch, bag bie Regierung bereit fei, in eine Brufung ber Frage

Die internationale Lage

Bum Ednug feiner Musführungen manbre fich Coon ber internationalen Lage und ber haltung Englands ju, die es jest einnebmen muffe. Er befannte, bag es feinen großen Beitrag jur tolleftiben Sicherbeit ber 2Belt batfielle, wenn er die Festftellung treffen muffe, bah man 18 3abre nach Ariegeichluß ben gleichen Gragen gegenliberfiebe wie 1914. Gine Bulammenarbeit jur Berbinberung eines neuen Unglude fei unbebingt norwendig. Dies aber mare am beften eben burch bie Maichinerie bes Bolferbundes wid burch bie follettive Giderbeit gu erreichen. Solange es feine allgemeine Abruftung gebe, tonne es auch für Grofbritannien feine einfeitige Abruftung geben, welchen Berfauf auch immer die Greigniffe in Bufunft neb-

Wenn man eine Abruftung wolle, fo fei bas

nur mit einer berftarften Dacht und Autoritat bes Bolferbunbes gu erreichen. Und biefe Macht und Autorität muffe in beträchtlichem Umfange bon ber bewaffneten Starte Groß.

Keine Einkreisungspolitik

Die Debrausgaben für bie Rüftungen begeichnete Gben als bodft unprobuftiv. Gines aber fei babei troftlich: Gine Berftarfung ber tollettiven Giderbeit fei bie billigfte Form ber Bieberaufruftung. Gie fei billiger ale eine Bieberaufruftung innerbalb bes Borfriegsfoftems ber Alliangen und unenblich viel billiger ale eine Bieberaufruftung innerhalb einer Ifolierung. England muffe aufruften, weil es an Bertrauen und bem guten Willen ber Nationen fehle, Die von Furcht befoffen feien. hier liege bie politifche Aufgabe bes Bolferbundes und Grofbritanniens, biefe Furcht und Ariegopfuchofe gu befeitigen. Es fel wefentlich, bag bie Bolitit ber tolleftiven Sicherheit tlar unterschieben werben muffe bon ber Gintreifung. In einer Ginfreifungepolitit babe England fein Inter-

"Benn wir Erfolg haben wollen", fo ichloft actvinnen fonnen."

britanniens abhängen.

Mittwoch mit Arbeitefchluß ein Sympathieftreif bon Transport- und Safenarbeitern

regenüber ben an ber Musfperrung beteiligten Unternehmern in Rraft treten. Oefterreichische "Rechtsprechung"

Gben, "muffen wir andere bagu bewegen, mitjugeben. Bir merben nicht in ber Lage fein. bas ju tun, wenn andere Rationen nicht von unferer Aufrichtigfeit und unferer Starte überjeugt find und wenn wir nicht ihr Bertrauen

zweieinhalb Jahre ichweren Rerter.

Sonntagfrub ereignete fich auf bem Marttplay bon Jungbunglau ein auffebenerregenber Borfall. Ploblich jog ein Mann ein Meffer und ichrie: "3ch will jemanb ermorben! 3ch bin ber Morber ber Alobermann!" Der Dann murbe baraufbin verhaftet. Bei feiner Berneb. mung geftand er nach anfänglichem Leugnen erneut, bad Stragenmadchen Flobermann bor etwa vier Wochen im Bart von Bungbunglau umgebracht ju haben. Er batte fie mit einem Frauenftrumpf envürgt. Bei einer Sausfuchung ber Wohnung bes Morbers, bes 27jabrigen Anton Cent, wurde eine weibliche Leiche gefunben, in ber ipater eine Wiahrige Rellnerin

Sowjet-Eisbrecher gefunken?

Mostau, 24. Febr. (DB-Gunt.)

Bon bem feit bem 15. Februar im Rafpifchen Meer verichollenen fowjetruffifchen Giebrecher ben worben. Der Giebrecher batte am Tage nach feiner Ausfahrt SOS-Rufe ausgefandt, auf bie bin mehrere Dampfer jur Silfeleiftung gefchidt wurden. Gie find aber alle unverrichteter Gade gurudgefebrt. Run wurbe ein Dampfer mit einer Taucherabteilung an ben Ort entfandt, bon bem ber Giebrecher SOS-Rufe gefuntt batte.

Das Boltetommiffariat für bie Schiffahrt er-

Deutsche Kultur in der Tschechei

Ein Vortrag Konrad Henleins im "Deutschen Haus" in Prag

Brag, 24. Februar.

Die Subctenbeutiche Bartei veranftaltete am Sonntagabend im "Deutschen Saus" in Brag eine große Aundgebung, in beren Mittelpuntt eine Rebe bes Gubrers ber Subetenbeutichen Pariei, Konrad Benlein, über beutiche Rulturpflege in ber Tidjedjoflowafei fprad.

Reben Bertretern ber beutiden Gefanbtichaft und ber Gefandtichaften ber Bereinigten Staaten, Italiene und Bolene fonvie einem Bertreter bes norwegifchen Generalfonfulate maren 40 Brojefforen ber beutiden Sodifdulen in ber Dichechoflowatei, mit ben Reftoren an ber Spige, Bertreter ber Prager ticbecbifchen Uniberfitat, gabireiche geifiliche Burbentrager und Repräsentanten ber beutschen Berbanbe unb bes gesamten beutichen öffentlichen Lebens in ber Tichechoflowafet erichienen.

Benlein betonte in feiner Rebe, bag fich bas Subetenbeutschtum als Angehöriger ber großen und unlöslichen Rulturgemeinschaft bes beutichen Bolfes fühle. Das fubetendeutiche Boltstum lebne es ab, eine jubetenbeutiche Conber-tultur ju guchten. Die Rultur fpiegele ben Musbrud einer überindividuellen volfifden und göttlichen Orbnung wiber, und bamit auch ben religiofen Bufammenhang alles ichopferifchen und fulturellen Lebens.

Das Subetenbeutschtum, erflatte Benlein, befenne fich jum Chriftentum; aber ale politifche Bewegung fonne es fich nicht auf eine bestimmte Ronfeffion festlegen. Die tonfeffionellen politi-

ichen Parteien hatten ihre Lebensberechtigung berloren. Bentein forberte, bag bie fubetenbeutschen Theater, Die bisber fo gut wie gar teinen Anteil an ben Berten ber Bolfegemeinichaft hatten, fich grundlichft erneuern. Die beutschen Rundfuntfenbungen in ber Tichechoflowatei feien nicht bas Sprachrobr bes Gubetendeutschtume. Die Borausfepung für eine beutsche Sendung fei, daß fie ein vollischer Rultur-Appell werbe. Die Biffenichaft muffe ihr Conberleben neben und über bem Bolte aufgeben und bem Bolt und feinem Leben bienen Rachbrudlichit forberte Benlein ben Reubau ber Deutschen Universität und bee felbstenbigen Inftitute für den atabemifchen Rachwuche. Den Berfuchen, eine ber beutschen Technifchen Sochichulen aufzugeben, werbe mit allen Mitteln entgegengetreten werben. Mus Grunben bes fulfurellen Bufammenhanges und bes ichopferischen Mustaufches fonne auf bie Berufung beuticher Brojefforen aus bem Musland nicht vergichtet werben,

Bang entichieben forberte Bentein bann volle Freiheit für bie nationale Erziehung. Roch beute wurden 16 452 beutiche Rinber an tichedifchen Schulen ihrem Boltetum entfrembet. Die Rinder mußten im beutiden vollischen Beifte erzogen werben. Alle Erziehung muffe im Gebanten ber Ramerabicaftlichfeit begrunbet liegen; bas bedeute innere Saltung. -Schlieglich erflarte Benlein, bag bie Gubetenbeutsche Bartei fich jur vollen Berantivortung für bas fulturelle Leben bes Subetenbeutichtum betenne.

> Großen Beifall finben auch bie Rern. fpruche bes Gubrere, Die mit großer Runft geschrieben worben finb. Bur Ergangung in fultureller und geschichtlicher hinficht finb Schreibwerte alter Boller, fo ber Negupter, ber Babplonier und Romer ausgefiellt.

Muf Anregung ber albanifchen Regierung werben gur Beit auf ben Ruinen ber antiten Stadt Apollonia bon einer frangofifden archaelogifchen Miffion Ausgrabungen veranftaltet, bie bisber ichon febr intereffante Ergebniffe gu verzeichnen haben. Apollonia ift aus ber Geichichte bes Altertume baburch befannt, bag Cafar fich nach ber Rieberlage bei Durrhachion, bem beutigen Duraggo, nach Apollonia gurildgieben tonnte und baburch fein Beer bor ber Bernichtung rettete. Apollonia bat unter Erb. beben bes öfteren gelitten, und bie jest aufgebedten Bauwerfe ftammen jum größten Teil aus ber romifchen Zeit und find auf ben Trummern ber borrömischen Stadt aufgebaut, bie bon ben Rorintbern um 588 b. Chr. gegründet worben ift. Hus ber alteren Stabt fonnten wunderbare Bafen und Urnen, Deifterftude forinthifder Runft, ausgegraben werben. In einem Grabe ber borromifchen Beit entbedte man einen berrlichen Brongefpiegel, beffen Gug eine Aphrobite bifbet. Ermabnenewert find außerbem entgudenbe Terrafottafiguren, unter benen fich fogar Puppen mit funftvoll beweglichen Gliebern befinben.

In einer Berfammlung ber Moffulturgemeinbe in Dubliaufen (Thur.) murbe bie Schaffung eines ftanbigen Theatere ale eine ber wichtigften Aufgaben ber Ortsgruppe bezeichnet und beichloffen, in Rurze mit den Borarbeiten für Die Berwirklichung bes Planes ju beginnen,

Runstnotizen

150 Jahre Runftausstellungen in Berlin

3m Jahre 1786, alfo bor nunmehr 150 Jahren, fanb bie erfte afabemifche Ausftellung und bamit bie erfie große Runftausftellung in Ber-lin überhaupt ftatt. Die Berliner Alabemie ber Runfte wird aus Anlag biefes Jubilaums swei große Ausstellungen auf hiftorifcher Grunblage veranftalten. Die erfte Ausstellung, Die im Frühjahr ftattfinden wird, umfaßt Berte ber Malerei und ber Graphit bom Husnang bes 18. Jahrhunderts bis jur Runft ber Gegenwart und wird bie Saupierscheinungen ber Entwidlung ber beutiden Malerei, bor-nehmlich ber Rordbeutich-Berlinischen, geigen. Die zweite Musftellung wird für ben Berbft porbereitet und ift ber fur die Runft Berlins befonders wichtigen Plaft it gewibmet. Diefe Ausstellung führt ben Titel "Berliner Bild-hauerkunft von Schluter bis jur Gegenwart".

"Das handgeldriebene Buch"

Man möchte annehmen, mit ber Sand ge-ichriebene Bucher geborten beute gu ben gang großen Ausnahmen, - aber bie neue Aus-fiellung ber RS-Rulturgemeinbe in ihrem Berliner Saufe gibt ju erfennen, bag bie Bilege bes handgeichriebenen Buches jur Beit noch febr verbreitet ift; nicht weniger als woel-hundert Broben biefes fünftlerischen Schaffens find ausgestellt, und ber größte Teil gebort in bie neuere Beit.

Das Schreiben ber Bucher ftammt natürlich aus ber Beit, wo man noch nicht bruden tonnte; damale war die Blute biefer Runft, und bie ogenannten Infunabeln ftellen immer noch Die gröften Berte bar. Unter ben neueren Buchern fallen besonders biejenigen auf, die von Künstlern geschaften worden sind, die von Künstlern geschaften worden sind, die auch neue Schriften geschaffen haben. Man sieht Sausund Sinnsprüche, die so schön geschrieben sind, daß man die Arbeit der mittelalterlichen Monche rubig baneben ftellen fann.

Bor ben Rlagenfurter Geldevorenen batten fich brei Rationalfogialiften unter ber Anflage wegen Sochverrates gu verantworten, weil fie angeblich verfucht batten, bie aufgelofte EM ju Stabschof Li organifieren. Das Gericht erfannte alle brei

Angeblagten für fculbig und verurteilte ben 27jahrigen Grang Bernlein aus Offiach am See gu gebn Jahren, feine beiben Mitangeflagten gu brei Jahren fdnveren Rertere. Wegen Berbreitung nationalfogialiftifcher Glugichriften wurde bon einem Leobener Schwurgericht ein Gaftwirtsfohn aus Mittereborf im fteprifchen Mürgtal au fünf Jahren ichmeren Rertere perurteilt; bagegen erhielten brei Rommuniften bom gleichen Schwurgericht ebenfalls wegen Berbreitung illegaler Schriften nur bie Balfte Diefer Strafe, namlich brei baw.

Aussperrung in Dänemark

125 000 Arbeiter betroffen Ropenhagen, 24. Februar. (DB Funt.)

Rach bem Scheitern ber Schlichtungeverhand. lungen bat bie Aussperrung am Montag in

bem bon ben Arbeitgebern beichloffenen Mus-

mag begonnen. Die Bahl ber ausgesperrten

Arbeiter burfte etwa 125 000 betragen. hiergu

fommt noch eine Angahl von Arbeitern, Die

son bem Streit indirett betroffen werben. 2016

Gegenmagnahme ber Gewertichaften foll am

Wien, 24. Februar. (SB Funt.)

Grauenhafter Frauenmord in Böhmen

Reichenberg (Bohmen), 24. Februar.

namens Anita Bovarat festgestellt wurde. Auch biefe war mit einem Frauenftrumpf erbroffelt worben. Cent geftand auch Diefen Morb.

Schaum jan" ift bieber feine Gpur gefun-

flarte, bag mit bem Untergang bes Giebrechers gerechnet werben muffe.

Der Maler Frit von Uhde / Jum 25. Todestag am 25. Sebruar

Im Jahre 1885 schenfte Frit von Ube bem beutschen Bolle zwei in die Seele unserer Ration tief eingebrungene Gemalbe, jenes Bild, bas ben Tert trägt: "Romm, herr Jesus, set unser Gast", und das nach demselben Motiv bearbeitete "Tischgebet". Mit diesen Berten schritt Uhbe einen gewaltigen Schritt vorwarts. Er brach mit den Ueberlieferungen der religiösen Malerei, wie sie die Diffelborier Schule unter Maleret, wie fie die Duffelborfer Schule unter E. b. Gebharbts Schule in Anlehnung an bie alten nieberlandischen und beutichen Deifter wieber aufgenommen batte. Satten biefe ihre Bilber ber evangelifden Weichichte im Stile bes 15. und 16. Jahrhunderts ber Welt ge-ichenft, fo verfett Uhbe ben Stifter ber driftlichen Religion in feiner wirklichkeitonaben Erscheinung unmittelbar in die lebenatmende Gegenwart. Er ftellt Chriftus in feiner Rnechtgeftalt auf Erben mitten unter bie "Anechte", bie Mermften ber Armen, die Dubfeligen und Belabenen. Richt in befonberer Feiertracht, wie fie im Beitalter bes Mittelalters und ber Renaiffance üblich mar, fonbern in ihrer MII-

tagegewandung.
Ilbe lag es ferne, in seinen Gemälden das Christentum zu verwässern und der Kigur des Hellendes eine glattnaturalistisches Gepräge zu geben. Christus erscheint im "Tischgebet" wunderder erhaben, doppelt erhaben in ihrer Schlichtheit und Anspruckslosiafeit. Alles Licht icheint in ber burftigen Bauernftube bon ihm auszuftrablen. Dagu ber blauenbe bimmel brauften bor bem Genfter und im Bimmer Die abenblichen Schatten, Die über Die Dede und burch Die Bintel bes armlichen Raumes fieben. In biefem Lichte bann bie volltomment Rorperlichfeit ber Berfonen, Die jum Abendmabl fich verfammelt baben.

Ubbe bat mit feiner Darftellung ber Farbe Bracht und Tiefe verlieben. Er hat "malerifch gemalt", bas Birfliche mit bem Seelifchen im Bilbe vereint. Er fcuf im "Tifchgebet" bas

geichloffene, trauliche Familienibull, wie im ameiten Bilbe "Romm, herr Jesus ufm.". Das im Original in der Berliner Rationalgalerie befindliche Bild ift größer im Raume. Der Sausvater labt ben Beiland, ber eben in Die Stube tritt, mit entiprechenber Gebarbe ein, am Tifche Plat ju nehmen. Die junge Frau ift im Begriff, Die gefüllte Schuffel auf ben Tifch ju feben. Der Abel ber geiftigen Auffassung berflart auch ben Beilanb.

Mancherlei Bilber bat ber am 22. Mai 1848 ju Bolfen burg in Sachfen geborene Runft-ler ber Nachwelt überlaffen. Dreaben, Munden, Baris, und eine Stubienreife nach Solland eröffneten ibm bas Berftanbnis für Die Schönheit ber bellen Durchsichtigfeit. Seine Bilber aus bem bollanbischen Bollsleben, sein erstes religiöses Bilb "Christus und bie Rinber", erregten Aufsehen, weil sie so gar nicht ber Ueberlieferung entsprachen. Jebe feiner weiteren Schöpfungen mar ein Schritt gur Boll-

Der Uhbet, ber im Bilb bes "Schweren Gangs" eine Formel für bas biblifche Motib ber Bimmermannefrau Maria gefunden bat, ber im ichonen "Abendmablebilbe", mo er ben Sungern bie übliche Eracht, ben weiten gegurteten Rod mit bem Mantel barüber, gegeben hat, er-reicht im "Tischgebet" ben hobepunft feines

Der protestantifch-freitonfervative Ubbe greift evangelische Motive auf und fiellt sie finst-lerisch und vor Augen. Sie rühren und, weil sie menschlich, weil sie mahrhaft an-bachtig sind. Als junger Beiser hat seine Kunst jenes in der Dresdner Galerie besindliche "Trommler bes banrifden Leibregimente" geichaffen, ein Freiluftbild, bas wie bie Rinber-ftube und andere vorzügliche Dinge ben Brib von Uhbe ber fpateren Beit ahnen laffen.

Ausgrabungen in Apollonia

Standiges Theater in Mühlhaufen (Thur.).

menben Laf fonenwagen aus. Bon Berion bis ftarb bei b Mit bem 94 leider auch Am Mon Bubnlein, b teuren, Amt brigadenfüh ausftellung. Der frang

Das am Sount SA-Ehrenmal d der Gr

flam

Bonn ein

Berfonentra

Rach Minn Regierung n liche unpoli fchaft bes 1 gebilbet.

Rach abo

Sametag Tr

am Montag

fchafter Cert

Es ftebt

Mugenminift

18er-Ausich

Milum in 98 Rrafte angeg Montagmi alte Frau a hoben Leven fanal, Die

Repi auf be

Die R

Diese Gef wie eine Bo Das Gereb ben Wentel Arcis aufme teebienfte bie fige Sunbe einstmals 3 Allein bie Feinbichaft. Streit ber

wert nachba Daß bes Rie 9118 mun meinberat be Grundbefig flammte fog ben beiben 2

fucht bei e

Rodins B fanglich ftill Weib und fe Bruber bon Da aber ber tung als & wahres Gitt fangen bom jur Urfunbe tifchte, ba biftaller alle bin und tla

3wei Jah jahl Zeugen bie herbitge

emark

ffen

OB-Funt.) ungeberhand. Montag in offenen Mus. auegesperrten ragen. Diergu Irbeitern, bie werben. 9114 ften foll am Spmpathie. afenarbeitern

edjung"

ng beteiligten

DB-Funt.) renen batten ber Anflage rten, weil fie gelöfte 321 gu ate alle bret rurteilte ben a Offiach am Mitanacflagfere. Begen Glugidriften urgericht ein m fiebrischen Rerfers ver-Rommuniften nfalls wegen nur bie

n Böhmen

brei bam.

4. Gebruar. bem Marti. ein Meffer morben! 3ch iner Berneb. em Leugnen bermann bor Junabunglan e mit einem Saus inchung 8 27jabrigen be Leiche aeige Rellnerin wurde, Much api erbroffelt Morb.

nken?

DE-Funt.) m Rafpischen n Gisbrecher Spur gefunsgefanbt, auf eleiftung geunverrichte. e ein Dampe ben Ort ente Ediffahrt er-

mit großer

Giebrechere

r Ergangung Binficht find Regupter, ber

pollonia

ber antifen ichen archaoberanftaltet, Ergebniffe gu aus ber Ge-Dhrebachion, Ionia zurud. peer por ber t unter Erb. größten Teil if ben Triimufgebaut, bie r. gegrunbet tabt tonnten Meifter früde werben. In Beit entbedte l, beffen Guß nswert find guren, unfer tooll beweg-

fen (Thir.). turgemeinbe e Schaffung arbeiten für beginnen.

Die Luftwaffe im Weltkrieg und heute Nüchterne Zahlen sprechen / Ein schlagender Beweis des heldenhaften Opfersinns

In der Neibe der handbücher der Luftwaffe, die im Berlag E. S. Rittler & Sobn, Berlin, ericeinen, bat der besammte Luftfadri-Sachverftändige Oberleutnant Georg W. Neuchter eine fedt beachtenswerte Tarftellung über "Tie Luftwaffe der Gegenwart" veröffentlicht, die gerade in ihren Gegenüberstellungen packende Bilder von der rapiden Entwickens der Artentife und der von der ber in ihren Gegenüberstellungen packende Bilder von der rapiden Entwickens der Artentife und der verbeiten und widlung ber Luftwaffe zeigt,

Die Derlufte

Beffer ale Borte fchilbern folgende nuchterne Bablen bie ungeheure Entwidlung unferer Luftwaffe im Ariege und ben belbenhaften Beift, ber fie beberrichte: 34 Flieger-Abteilungen mit 450 Mann fliegenbem Berfonal rudten 1914 ine Gelb. 306 Einheiten mit 4500 Ginggewehrichupen gablte im Robember 1918 bie

beutsche Fliegertruppe. 3m Berbft 1914 murben monatlich 50 bis 60 Fluggenge, im Commer 1918 enva 2000 bon ber Induftrie geliefert. Die Gefdwindigfeit ftieg bon 80 auf 200 Rim. in ber Stunde. Bar 1914 die friegemaßige Bobe 800 Meter, fo fpielte fich bie Tätigfeit ber Luftwaffe beim Enbe bes Rrieges im Luftraum gwifchen 30 Meter bes Schlachtfliegers bis 7000 Meter bes Fernerfunbers ab.

Die belbenhaften Erfolge unferer Luftwaffe mußten mit folgenden Berluften ber Gliegerund Luftidiffertruppe erfauft werben:

Beimat: tot: 581 Offigiere, 1378 Unteroffiziere und Mannichaften; bermunbet: 612 Offigiere, 1615 Unteroffigiere und Mann-

Gront: tot: 2447 Offigiere, 2431 Unteroffle giere und Mannichaften; bermunbet 2529 Offigiere, 2603 Unteroffigiere und Mannichaf-

Bufammen: 6840 Zote, 7350 Bermunbete, 1372 Bermifte.

Unfere Frontverlufte an Material burch Ginwirfung bes Gegnere betrugen:

Gluggenge: 3m Rampf verloren 2128, bermifit etwa 1000, insgefamt 3128 Fluggenge. Buftichiffe: Marineluftichiffe 23, Deered. lufticbiffe 17, insgesamt 40 Lufticbiffe.

Feifelballone: Durch Flieger 471, burch Artillerie 75, inegefamt 546 Teffelballone.

. . . und die Ceiftungen

Diefen Berluften gegenüber fteben folgenbe Leiftungen: Durch Die Luftstreitfrafte bes Beeres wurden 7425 Fluggenge und 614 Geffelballone abgeschoffen. Durch die Luftstreitfrafte ber Marine wurden 270 Fluggeuge, 6 Fellel. ballone und 2 Luftichiffe abgeschoffen, augerdem 1 ruffifder Berftorer, 4 Sandelsichiffe, 3 U. Boote, 4 Schnellboote und 12 fonftige Sahrjeuge durch Bomben gerftort. 79 Glieger und Buftichiffer erhielten für hervorragende Leiftungen ben Orben "bour te merite", 35 bon ibnen fanden ben Bliegertob.

Bei Rriegsenbe hatten bie einzelnen Glugjeuggattungen bei allen Sanbern ungefahr folgenbe Leiftungen aufzmweifen:

3 agbeinliper: Dochftgefcwindigfeit: 180 bis 200 Rim.-Stb. Gipfelhobe: 7000 Meter, Steigzeit auf 5500 Meter: 25-30 Minuten. Bewaffnung: 2 ftarre MG.

Muftlarungefluggeuge: ichwindiafeit: 160 Rim. Stb. Gipfelbobe: 7500 Meter; Bewaffnung: 1 ober 2 ftarre MG. für ben Gubrer, I bewegliches Dick. für ben Beobachter. Bombenlaft: 100 Rg.

Bombenfluggenge: Bochftgefdwindigfeit: 125 Rim. Stb. Glipfelbobe 1000-5000 Me-ter. Bombenlaft: 400-600 Rg. Reichweite: etwa 500 Klm.

Jahlen von heute

Beute find bie burchichnittlichen Leiftungen (in Rlammern . gefest bie Spigenleiftungen) folgenbe:

Jagbiluggeuge: Bochigeschwindigfeit 350-375 (fiber 400) RIm.-Gtb. Gipfelhöhe: 10 000 (11000) Meter. Steingeit auf 5000 Deter: 8-10 (6) Minuten, Bewaffnung: 2-4 MG. (1 Ranone und 4 MG., ober 2 Ranonen und 2 MG.)

Mufflarungefluggeuge: Bochfigefdwinbigfeit: 300 (330) Rim. Stb. Gipfelbobe: 9000 (10 600) Meter. Bewaffnung: 1-2 ftarre MG., 1 Doppel-MG. (oft auch noch ein Boden-DRG.) für ben Beobachter, Bombenlaft: 500 Rg.

Bombenfluggenge: Bochftgefdmindigfeit: 275-310 (320-400) Rim.-Stb. Gipfelbobe 8000 (10 000) Meter, Bombenlaft 1000 (2500) Rg. Reichweite: 1000-2000 Rim. Bewaffnung: minbeftens 3 MG., meift 3 Doppel-MG.



Kölner Rosenmontag - ganz groß

Der Karnevalszug das Ereignis des Rheinlandes

Roln, 24. Februar.

Der alte echte Rolliche Rarneval fand nach bem toll wirbelnben Auftaft ber letten Tage am Rofenmoniag feinen Sobepuntt, ale ber Bug", Die bunte Barabe bes Bringen Ratneval und feines narrifden Botfes, burch bie

Bunft 13 Uhr nahm ber große Bug, ber unter bem Motto fanb: Mit-Roelle Laeven, Gprued un Bitate!" feinen Anegang bom Reumarft, wo icon feit ben früben Morgenfinmben ale bem Cammelplat ber narrifchen Barabe ein buntes Gewoge ber einzelnen Rarnevalotorps und ber vielen Ciabifolbaten berrichte. Doch ichlugen bie Bogen ber Begeifterung, als ein Schilbtrager bas

Raben bes Buges anfündigte. Röftlich icon bie erfte Gruppe, bie meinte: Mile Dag blau, ef och e geraegelt Levve!". ein Spruch, ber ficherlich in biefen Tagen feine bolle Berechtigung bat, Geibfwerftanblich bag über ben lofalen Greigniffen auch bas allgemeine Gleicheben in ben entiprechenben Gpruden und Bitaten feine bumorvolle Muslegung fanb; fo mußien auch die Bolterbunds.

tonferengler berhalten, beren Bagen bie Infdrift trug: De fuebfte nir, be mertfte nir, biel Gloed jum Ramensbag. Brachtvoll eine weitere Gruppe, Die befonbere ben Mederern und Miegmadern eine auf ben but gab. Gin anderer Wagen richtete fich gegen Mudertum und Bruberie und prangerte in echtem Rollfchem humor Die Moraliften an. Biel belacht wurde ber Bagen, auf bem zwei machtige Stiefel mit einem riefigen Paragrapbenforpus hartnadig auf ben Schlips eines entfest breinichauenben Buben

Unter ben vielen Ehrengaften, bie von ber Eribune am Rathaus auf bem Aliermarft ben Bug befichtigten und bann auch an bem Empfang bes Pringen Rarneval im Rathans teilnahmen, fab man u.a. ben Oberpraffoenten ber Rheinproving. Gauletter Staaterat Terboben, bie Gauleiter Flo-rian (Duffelborf) und Grobe (Roin), ben Lanbesbauptmann ber Rheinproving, Saafe. 3M-Gruppenführer Bring Auguft Bilbelm. Gin munberbares buntes Bill bot fich bann ben taufenben Bufchauern auf bem Mitermartt. ale bie Gunten bier ibr bertommliches "Stippefoettchen" jangten.

Priester schändet Schulmädchen

50 schwere Fälle sittlicher Verfehlungen eines Zentrumsbonzen

Eliwangen, 24. Februar.

Die "Rational-Beitung" Ellwangen veröffentlicht folgenben Bericht:

Am 30. Februar wurde ber 53jabrige faibolifche Pfarrer bon Rofonberg, Frang 3 oannie, wegen Rindericandung berbaftet und nach Eff. mangen ins Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Dem Bolitifchen Leiter bon Rofenberg fiel es in letter Beit auf, bag bie Bevolferung bes Ortes bon ihrem Pfarrer febr verachtlich ipraco und namentlich die Schulmabchen fiber ibn Meufterungen machten, Die auf ein boch unfittliches Berhalten ibres Zeelenbirien und Religionofebrers febliehen lieben. Der Stüppunftleiter berfianbigte bierbon bie Staate.

Die Erhebungen, Die von ber biefigen Rrimt.

unipolizet geführt werben und noch nicht abge. fchloffen find, haben bisber rund 50 Gane ein. manbfrei feftgeftellt, in benen fich ber Pfarrer an fleinen Edulmadden vergan. gen bat.

Infolgebeffen wurde ber Biarrer geftern in Rottenmunfter von der Augenftelle Rottweil ber Rriminalpolizei festgenommen, Der Bfarrer vernote feine Unfittlichteiten teifweife in ben Coulflaffen, fo bag auch bie Rnaben Beugen feiner Berfeblungen murben, Gerner ift ermielen, bal ber Pfarrer bie Gittlichteiteberbrechen auch im Pfarrband, in feiner eigenen Bobnung, in Wohnungen bon Rinbern, im Balbe und fo. gar in ber Gafriftei begangen bat. -Pfarrer Joannis war in früheren Jahren ein befannter Bentrumsagitator.

Die Rache des Wenzel Niederegger / Grisse von Otto Mayr-Arnold

Dieje Geschichte, in mabrem Erleben mur-gelnd, ift wie ber mittelalterliche holzschnitt beregger ju vier Monaten Gefängnis. eines Zotentanges, ift dufter und boll Ratfel wie eine Ballabe ..

Stabschof Lutze bei der Weihe des SA-Ehrenmals

In Magdeburg

Das am Sountag vom Chet des Stabes Lutze geweihte SA-Ehrenmal der Gruppe Mitte, vor dem die Standarten der Gruppe Aufstellung genommen haben.

Slammentod im Araftwagen

Conntagabend ftieft auf ber Autoftrage Roln

Bonn ein in der Richtung Roln fahrender

Berfonenfraftwagen mit einem aus Roln tom-

menben Laftfraftwagen gufammen. Der Ber-

fonenwagen fing geuer und brannte vollftanbig aus. Bon ben brei Infaffen berbrannte eine

Berfon bis gur Untenntlichfeit, eine zweite ber-

ftarb bei ber Beforberung ins Rrantenbaus,

Dit bem Ableben bes britten Berletten muß

In Kürze

Ant Montagbormittag befuchte Rorpeführer

Subnlein, begleitet bon ben Rraftfahrinfpel-

teuren, Amiecheis, Motorgruppen- und Motor-

brigabenführern bes RERR bie Automobil-

Der frangofifche Mugenminifter Glanbin bat

Es fteht nunmehr folt, bag ber englische

Mugenminifter Eben an ber am tommenben Montag in Genf ftattfindenben Gibung bes

18er-Musichuffes über bie Delfperre teilnehmen

Rach Annahme bes Rudtrittes ber fprifchen

Regierung wurde eine neue gemähigte burger-

liche unpolitische Regierung unter Prafibent-

fchaft bes bisherigen Juftigminiftere Aboubi

Rach abeffinischen Berichten haben am Sametag Truppen bee Ras Imru nordlich von

Atfum in Richtung auf Abua ftarte italienische

Montagmittag fprang eine etwa 25 Jahre alte Frau aus Gettori von ber faft 70 Meter

boben Levensauer Sochbrude in ben Rorboftfee-

fanal. Die Lebensmirbe fcblug dabei mit bem

Ropf auf ben Gug eines Brudenpfeilers und

am Montagbormittag ben italienifden Bot-

leiber auch gerechnet werben,

fchafter Cerutti empfangen.

Arafte angegriffen.

fiel bann ine Waffer.

Das Gerebe über ben Rochus Burgftaller und ben Bengel Rieberegger fpielte langft in ben Breis aufmertfamer Mienen bor ber Rirchenture hinein, wenn nach bem fonntäglichen Gottesbienfie die beiben Bauern einander wie biffige hunde borüberschritten. Dabei waren fie einstmals Freunde gewesen, Schulkameraben. Allein die Gespräche, die darüber hinter ben Bierfrügen ber Manner im Dorfwirtsband freiften, tonnten feinen anderen Grund fur Diefe Beindichaft sinden als einen langlt verjadrten Streit ber Frauen, der angeblich aus Eifersucht, bei einem Kirchweihseste losgebrochen war. Seit jener Zeit schungen ein geheimer nachbarticher Beziehungen ein geheimer bag bes Riebereggere fort.

Mis nun gar Rochus Burgftaller im Gemeinberat bem Ban einer Antoftrage bas Bort redete, ber, wenn auch nur unbedeutenb, ben Grundbefin bes Riebereggere ichmalerte, flammte fogleich offene Geinbichaft zwifchen ben beiben Bauern auf.

Rochus Burgitaller verhielt fich babei an-jänglich ftille, und es toficte ibn Mübe, fein Beib und feinen etwas jabgernig veranlagten Bruber ben unüberlegten Schritten abzuhalten. Da aber ber Aleberegger biele abwartenbe halfung ale Frigheit verhöhnte und funf Stun-ben im Umtreis in allen Birtebaufern ein wahres Gunbenregister feines Feindes, ange-jangen vom Fischbiebstahl und holgfrebel bis jur Urfundenjalichung und Blutschande, auf-tischte, ba braunte berechtigter Jorn in Burg-ftaller alle Berfohnlichkeit aus, und er ging bin und tlagte.

3wei Jahre bauerte ber Brogen. Gine Un-jahl Beugen marichierte babei auf. Enblich, ale bie Berbitgeitlofen aus vergilbtem Grun nid-

Buerft nahm biefer die Strafe gang gleichmutig bin. Als jeboch einige Beit fpater ber Boftbote die Urteilebeftatigung in fein baus brachte, ba wurde jab ber alte Sag wieder mach. Dabei brachte ibn ber Gedante, gegen ben Berbaften unterlegen gu fein, jur Raferei. Er rig einen alten Revolber aus bem Raften, ichmang fich aufe Rad und rafte bem Burgftallerhof gu Ine Daus frürmend, lief ibm guerft bie Frau in ben Weg, beren faffungelos geweitete Augen nicht einmal brachen, als fie, von zwei Schuffen burchbobrt, gwischen gerbrochenem Geschirr und verschutteter Milch ibr Leben berbauchte. Dann trampte ber Morber in ben Stall, fand aber ftatt bes Bauern nur ben jungeren Bruber vor, ber ibn gwar wutend ansprang, jedoch ichon auf halbem Wege mit einer Rugel im herzen gusammensachte.

Ohne den Toten noch eines Blides ju mur-bigen, verließ Bengel Riederegger ben Sof und rabelte ju ben Gelbern bes Burgftallere binaus radelte ju den Feldern des Burglauters hinaus. Die sehlenden Pferde im Stall hatten ihm den Weg gewiesen. In der Rahe des Waldes entbedte er denn auch seinen Feind, wie er soeden die Rosse vor den Pflug spannen wollte. Wie ein rotes Tuch wirkte die Gestalt des Burgstallers auf Wenzel Riederegger, Eine Flut den sinnlosen Worten schleuberte er dem vollig. Ueberraichten ins Geficht. Dann bligte breimal Beuer aus ber alten Baffe - Rochus Burg-ftaller brach lautios jufammen. Umfrallt noch im Tobe bie braune, aufgeriffene Scholle feiner

Jeht sties ber Mörber einen tierischen Schrei bes Triumphes in den nebelgrauen Tag, ris bas Rad empor und suhr davon. Durchglübt von gesättigter Rache, freisten wie jeurige Rä-ber ständig die Worte durch sein Denken: Der Mann, die Frau, der Bruder tot — alle tot! Kein Burgftaller lebt mehr!

Aber Die Bierbe bes Burgftallere lebten.

Scheu geworben burch bie ballenben Schuffe, hatten fie fich losgeriffen und waren burchgegangen. Best jagten fie, Schaum bor ben Ruftern, hinter bem Rieberegger ber, ber fie nicht gewahrte. Der Triumphgefang feines Blutes batte bie Berbindung mit ber Umwelt abgeriffen. Mechanisch ftiegen feine Guge Die Bedale bee Rabes.

Die Pierde aber nahmen ihren Beg binter bem Riederegger her. Feldwege und Seiten-straßen bogen ob — unbeitrbar, einem gehei-men Zwang solgend, flapperten die Hufe im Ruden des Mörders. Immer näher rücken sie, immer geringer wurde der Abstand. Und dann — furz vor dem Dorfe — überholten sie ihn. Etwas Feuchtwarmes in seinem Racken ließ Wenzel Riederegger den Kohs über die Schul-ter wersen und, don beissester Erregung in eis-ges Erstarren geschleudert, sindte er seinen Blid von den wilden Augen der Rosse gebannt. Blid bon ben wilden Mugen ber Roffe gebannt.

Riemand bermag ju fagen, wie es tam, bag er wenige Setunden fpater, bom Rabe geriffen, unter ben hufen ber Tiere lag, fich in die Strange verwidelte und, mitgeriffen, Die Dorf-ftrage hinabgeichleift wurde. Erft in ber Rabe bes Burgfiallerhofes gelang es einem fraftigen Burichen, Die Bierbe jum Steben ju bringen.

Bei ber Betrachtung ber bis gur Untenntlichfeit perftummelten Leiche bes Morbers aber prach jebermann von einer im Unendlichen liegenben Gubne.

Aus dem Musikleben

Die Entwidlung ber Alabiermufit von ben erften Unfangen bis zu ben Wiener Rlafiftern. Ueber biefes Thema balt Brofessor Willb Rebberg an ber Städtischen hochschule für Musit und Theater eine Reibe von öffentlichen Bor-lesungen, die jeweils Mitwoch um 20 Uhr, zum erften Male am 4. März, stattfinden. Die Bor-lesungen sind illustriert burch prottische Bei-spiele verschiedener Art. Die Beranstaltung in allgemein zugänglich und wird nicht nur Berufemufiter und Babagogen, fonbern auch Lieb-

Die Dauerfarte für alle haber intereffieren. Borlesungen wird sich auf einen Zeitraum von 6-8 Wochen erstreden und zeitlich so gelegt sein, daß jeder baran teilnehmen tann. Der Preis der Dauerfarte beträgt RM 3.—. Boranmelbungen bir, Abgabe ber Rarten im Ge-

Wissenschaft und Hochschule

fretariat ber Sochichule A 1, 3, Telejon 340 51.

Reues gur Arebsbefampfung

Das Samburger Arebeinftitut berichtet fiber die Erfahrungen, die es in der Arebebefamp. fung mit einer aus Amerita erhaltenen Bletbobe gemacht bat. Die von biefer Bletbobe benutien morphologifden Beranberungen im Geichwulft. gewebe reichen bei ber fiberwiegenben Babt ber bort untersuchten Erebefälle nicht aus, um ein suberläffiges Urteil über ben Berlauf ber Galle nach ber Operation abjugeben.

Das genannte Inftitut bat im bergangenen Sabre Untersuchungen an 54 operativ entfern-ten Arebottantbeiten mitgeteilt, nach benen ber Cholefteringebalt von Sall zu Sall in ziemlich weiten Areifen femantt, fo bag fich bie Geichwillfte in bier Gruppen führen laffen. Als die Lebensbauer der Kranfen, die im Laufe bon fünf Jahren nach der Operation regelmäßig nachfontrolliert worden waren, bestimmt wurde, ergab fich, daß biejenigen bon ibnen, beren Geichwulft bei der Operation den relativ niedrigfien Choleftringebalt gezeigt batte, nach fünf Jahren am Leben waren, und die mit dem reigtib bochten Cholefteringebalt im Laufe Des erften Jabres nach ber Operation gestorben waren. Diese Untersuchungen werben fortgesett und wenn fich - wie wir boffen - bie tegel-mäßigen Beziehungen gwifchen Cholefteringe-balt der Geichwuft und Lebengbauer der Kranten auch an ben weiter ju unterluchenben Gallen nadmeifen laffen, tann die Merbobe benutt werben, um die Lebensbauer der Kranfen vor-auszubestimmen und damit jubertäffige Richtlinien für die Rachbebandlung ber Aranten ju

Abseits vom Weg des "Intourist"

Die Erlebnisse des ehemaligen Baden-Badener Kommunisten Fritz Becker im "Sowjet-Paradies"

Schlangenfteben ift in Mostan wo Gebrange ift, an Rauflaben, Garberoben ufto, ftellt man fich in Ochlangen auf, einer bilbich hinter ben anderen, und wartet gebul-big, bis man an die Reihe tommt. An Zei-tungofiosten fieht man Schlangen von fechtig bis achtzig Mann, und webe, wenn ba mal einer die Schlange nicht einbalt! Das gange Rubel fangt ju ichimpfen an, und mit Schimpf-worten ift ber Ruffe nicht fparfam und bort auch fo ichnell nicht mehr auf.

Die Einwohnergahl bon Mostau ift im Ber-Bergnugungsflätten und öffentlichen Einrichtungen entichieben zu groß, baber überall bas Gedränge. In Mostan gibt man fich Mube, ein einigermaßen haltbares Bilb ber Stadt zu geben. Dier verfebren viel Ausländer. Deshalb ber Drang ber Huffen nach Mostau, und baber bie Ueberbevölferung. Gin gang eigenartiges Bild erhalt der Besteuropaer von ber frau in Rugland. Diese ist dem Manne in jeder Begiebung bes täglichen Lebens gang gleich gestellt. Die Fran arbeitet als Schlofer, Maurer, Stragentehrer, turg, fer, Maurer, Stragenkehrer, turg, Die Frau ift in allen Beruf &z weigen angutreffen. Sie arbeitet sogar mit vollstädiger männlicher Bekleidung, nur ift der Mund mit dem Lippenstift übermäßig auffallend rot gemalt. Ihre Zigarette oder Pfelle raucht sie genau so auf der Straße wie der Mann. — Manche Frauen arbeiten für ihren eigenen Lebensunterbalt, die meisten aber um die Famissen mitzuernähren. Denn ein Mann fann in Rugland eine Frau und zwei Kinder nicht allein ernähren.

Meine Tane bes herumlungerne gingen gu Ende. Ich hatte nichts bagegen und war frob, balb in Arbeit gu tommen. Mein Freund Schied und ich wurden nach Engels abtom wandiert, in die hanptfiadt ber Bolgabentichen Republit. Bon ber Mopr erhielten wir auf die Reise: 1 Baar Galoichen, 1 Pelgmübe, 1 Dede und Betwasiche. An Berpflegung: Brot, Wurst, Tee, Zuder und 120 Aubel Taschengeld. Fahrfarte wurde gefiellt. Dit uns fubren noch brei beutsche Ge-noffen, ebenfalls Bolit-Emigranten, bie für ein Cowjet-Gut in ber Wolgabeutschen Republik als Lanbarbeiter bestimmt waren.

Die Fahrt an die Wolga

bot lanbichaftlich nichts Befonberes. Wenn fie auch burch einige Dorfer und Stabte führte, war boch alles eine weiße, große, unendliche Schneeflache, fo weit bas Auge reichte. Rein Baum und fein Strauch!

Rach 26ftunbiger Sahrt erreichten wir Sa. ratow, bas Ende unferer Gifenbabnfahrt. Ropt, die und langem Suchen die Mopt, die und nach langem Suchen die Mopt, die und nach Amweisungen bon Moskau mit Bohnung und Effen bersorgen mußte. Saratow war eine Stadt mit ungesähr 150 000 Einwohnern. Im Innern macht Saratow durch seine schlechten Straßen, seine berwachtlosten Sausersaffaden und seine allgemeine Unsauberkeit einen miserablen Einsungen. 3ch hatte mabrent ber Fahrt einen fchredlichen Durchfall, wie noch nie in meinem geben. So war mir reichlich Gelegenbeit gegeben, mit den Klofettaulagen Befanntichaft zu machen, die sich in einem Zustand befinden, der zu efelhaft ist, um ihn zu beschreiben. Da ist es sein Wunder, wenn Malaria und Best ihre

Nachbem wir in Saratow übernachtet hatten, brachten uns zwei Autos an die Wolga. Durch bas eingetretene Tauwetter waren die Straßen fich bie iconften Schlaglocher verbedten, Unfere Autos fubren in einem Tempo burch, bag bas Baffer in überhoben Bogen rechts und links fpripte. Der Ruffe bat tein technisches Feingefühl und die Folge ift felbiwerfianblich, bag Mafdinen frühzeitig in einem unbrauchbaren Buffand find, Auf ber Bolga, die über die gange Breite mit einer biden Gisichicht überjogen war, mußten wir aussteigen, um bier bie Fabrt mit einem Lastauto über die Bolga fortzuseben. Rach einstündigem Barten tam ber Lastwagen, ber zum Brechen voll beseht war. Die Bolga ift an dieser Stelle ungefähr 8 Rilometer breit, bagwifden find Canbbante, Die teilweise brei Meter über bie Eissläche ragten. Das Gis hatte burch bas Tamwetter bebenfliche Mulben befommen. So war bie Fahrt ein ewiges Rauf und Runter. Ich ftanb gang hinten und bielt mich fo gut wie möglich abfprungbereit. Go famen wir an unfer End-giel Engels. Wir luben unfere Roffer alle

auf einen Pferbeichlitten auf und begaben uns in bie Stadt, um uns auch ba bei ber Dopr porguftellen.

Waren in Saratow Die Strafen fcblecht, fo waren fie hier unter aller Kanone. Geben tonnte man nicht, man mußte bupfen. Mein Freund und ich gingen am felben Tage in unfere zufünftige Druckerei, um ben Betrieb naber anzuseben, zugleich aber auch und über Wohnung, Arbeitsverhaltnis und Entlohnung ju unterrichten. Der Direftor war ein Bolga-beutscher. Bir sollten nach bem ruffischen Altordibstem entlohnt werben, mit Berpflegung in ber Betriebefantine. Wohnung fonnte man uns noch feine beforgen. Bir mußten auf Roften bes Betriebs weiter im hotel wohnen. Anichliegend besichtigten wir Die Druderei, Die

in ihren Ausmaßen einem mittleren Betrieb gleichtommt, aber primitib mit Mafchinen und Material ausgeruftet war. Außerbem fiel mir fofort auf, bah fich ber gange Bertieb in einem ungeordneten Buftanb befand, ber ein rationelles Arbeiten unmöglich machen mußte. Junge Mabel arbeiteten als Seherinnen. Bir tamen gu bem Entichluft, einen Zag gur Probe jum ruffichen Tarif gu arbeiten, um unfere Berbienftmöglichkeit auszurechnen, Gs mar uns ja im voraus flar, bag wir ju biefen Bebin-gungen niemale leben tonnten.

Mein Freund berbiente 1.80 und 2.80 Aubel, bas gibt am Schluß ber Woche einen Babitag, mit bem wir fnapp unfer Mittageffen bezahlen (Bottlegung foigt.)

Es fam auch fo.

Chepaar durch Gas vergiftet

Rarlerube, 24. Febr. Bie febr ber bon Ministerial Ba. Rarl Gartner bearbeitete und im Auftrag bes Rultusministeriums ber-

ausgegebene Beimatatlas auch über Die Gren-

jen bes engeren Lanbes binaus Beachtung

fand, zeigt ein Schreiben ber Zeitschrift ber Geographical Affociation bon Grofbritannien "Geography", nach welchem bie Geografische Bereinigung einiger taufend Projefforen ber

Universitäten und Anftalten ben Atlas anfor-

Diefe Zatfache ebrt Berfaffer und Minifte-

rium. Gie gibt uns erneut einen Beweis, wie febr man auch im Musland bem Schaffen

bert und fich febr anerfennend ausspricht.

beutider Ergieber Beachtung ichenft.

Rebl, 24. Febr, Am Freitagmorgen wurben bie Cheleute Friedrich Rudles, Bauunternehmer, wohnhaft in ber Allen Bollftraße 30, in ihrem Schlafzimmer tot aufgefunden. Der Gaehahn in ber Riiche war offen. Als Die Gheleute fich am Morgen nicht zeigten, wurden bie Rachbarn burch Gasgeruch aufmerffam. Die gerichtliche Unterfuchung bat ergeben, bag ber Bastod ber Cheleute auf einen Unfall gurfidguführen ift. Gie ftanben im Alter bon 55 bam. 52 Jahren. Die etwas leibenbe Frau war in ber Nacht aufgestanden, um Tee zu fochen. Gie bergaß babei ben haupthabn zu schließen, wo-burch ein solch ftarter Drud entstand, bag ber Gummifchlauch am Gasberb abiprang und bas Clas in bie Ruche und in bas baneben befind-liche Schlafgimmer ftromte.

Todesfturg vom Beuboben

Untermutichelbach (bei Pforzheim), 24. Febr. Bom heuboben gefturgt ift bie 51 Jahre alte Ehefrau bes Bagnermeifters Konftantin. Gie war fofort tot.

Benfionierter Beamter feiert fein 16. Wiegenfeft

3 mingen berg a. B., 25. Gebr. Ber im Rubeftand lebenbe Babnbeamte Frang Lebrian begeht am tommenben Camstag feinen 16. Ge-Das ift nicht enva ein Safchingeicherg, fonbern jo gu erflären, daß Lebrian am 29. Februar geboren ift. Er fann alfo nur alle vier Jahre seinen Geburtstag feiern. Der bies-jabrige 29. Februar ift fein 16. Geburtstag, in Wirklichkeit ift Lehrian 64 Jahre alt.

Gin Landwirt erhangt

Efchelbronn (Amt Ginsheim), 24. Webr. Mus unbefanntem Grunde bat fich ber it ben fiebgiger Jahren fiebende Landwirt Scinrich Balentin Benber von bier burch Erhangen bas Leben genommen.

Saarpfalz

Gin toftfpieliger Befuch

Bab Durtheim, 25. Gebr. Mit einer eigenartigen und nicht alltäglichen Straffache hatte fich bas biefige Umtegericht zu beschäfti-Ein hiefiger Beinbandler ftellt u. a. auch Sugmoft her und berwendet bagu eine teils mit Fabritationsgeheimniffen ausgestattete Rubl-anlage. In biefe brangen am 22. Juli b. 3. zwei Reifeingenieure aus bem Rheinland ein, bie auf ben Bau bon Rublanlagen fpegialifiert die dur den Bau von Kuhlanlagen spezialisiert sind und sich als Bertreter einer befannten Großfirma ausgaben, ohne die Gegenwart des Bestiers abzutwarten. Sie dielten sogar seine Angestellten davon ab, ihren Betriedssührer von dem "Besuch" zu verkändigen. Da derartige Bortommnisse — allerdings in twesenlich gemilderter Korm — sich bereits früher mit anderen Besuchern zutrugen, beschloß der Bertiedsühaber, ein Exempel zu statuieren. Er erhob Brivaissage wegen Sausstriedenschrucks erhob Privaiflage wegen Sausfriedensbruchs und Berfipionage, Gin Gubneverfuch icheiterte an ber Forderung bes Privatflagers, bag bie Betlagten 1000 Mart für bas örtliche Winterbiliswert entrichten follten. Go fam bie Ungelegenheit zur hauptverhandlung, in ber einer ber Angeflagten jugab, bag man eigens von ber Reisetour aus nach Bad Dürfbeim gefahren fei, und beabsichtigt babe, "einen Borteil ber-auszuholen". Diefen Borteil wollte man fehr wahrscheinlich zugunften einer Ronfurrengfirma bes Rlagers ausnuhen, bon ber auch bie bei-ben Ingenieure auf bas Durtheimer Unternehmen aufmertsam gemacht worben waren. Ju-bem hatte ber Inhaber bieser Konturreng bem Brivatfläger im Jahre 1934 gugegeben, bah jur Gugmoftbereitung gerabe mabrenb

man jur Susmonvereitung gerade wahrend eines fehr warmen Gerbstes eine geeignete Kühlanlage nicht entbehren tönne.
Der interessante Streitsall endete mit einem Bergleich, wonach die beiden Angestagten dem WHDB Bad Dürkeim je 125 HM. überweisen und je zur hälfte die entstandenen Kosten tragen. In der Tat: ein kostspieliger Besucht

Neue Werte aus unserem Boden

Erfte Forberung: Wertevermehrung / Zwischen Großbefig und Rleinbetrieb

Die hobe bolfewirtichaftliche Webeutung ber Leiftung bes beutiden Arbeitebienftes liegt barin, bag er nicht Ronfurrengarbeit berrichtet, fonbern, bag er neue Berte ichafft, Berte, bie ohne ihn nicht ba maren. Getreu feiner Miffion als Armee bes Friebens erobert er bem beutiden Bolte budfiablich neue Probingen nicht durch Arieg gegen andere Boller, fondern im Rampfe mit Meer und Moor, mit Gand und Unfruchtbarfeit. Dant biefer Zätigfeit bes Arbeitsdienftes wird Deutschland allmadlich fpuren, wiediele Chape fein Boben birgt, die bieber völlig ungenunt ober boch wenigftens nicht bis jum letten ausgenutt find, Sierzu gehoren nicht nur bie Gebiete, bie bem Meere abgerungen werben, und nicht nur Die Deb- und Brachgen werden, bie Jug um Jug fultiviert werden. Es gibt baneben noch Flachen im Um jang von Millionen von Morgen, die zwar bebaut, aber doch noch nicht bzw. nicht mehr lo zur Ernährung des deutschen Bolfes herangezogen werden, wie es möglich ift. Werte-vermehrung und Leiftungsfteigerung ist auch hier das Erfordernis unserer Zeit

Ein Teil ber gesamten lambwirticafilich ge-nubten Glache Deutschlands befinder fich im Befit bon Groß- und Größtbetrieben. Die Entwidlung in ber Landwirtichaft ift in vergangenen Beiten benfelben Weg gegangen wie bas fiab-tifche Leben, nämlich ben Weg bes Liberalis-mus und bes Rapitalismus. Einen gablenmäßi-gen Ausbruck, ber wohl manchen in Erstaunen feben burfte, finbet biefe Entwidlung in ber Zatfache, bag im lebten Jahrhundert allein in Oftbentichland nicht weniger als rund 320 000 Morgen bis babin banerlich gewejenen ganbes in Grofbefit übergegangen find.

Bit bas nicht aber für die Ernährung unferes Boifes notwendig? Liegt nicht fogar barin, baft bie bauerlichen Rlein- und Mittelbetriebe in fo

ftartem Umfang bon Großbetrieben aufgefauft werben tonnten, ein Beweis, für Die wirtichaft-liche Richtigfeit ber Agrarproduttion im Großbetrieb? Aun, es ift nicht gang fo. Die Ber-baltniffe lagen in gewissen Entwicklungs-abschnitten ber beutschen Wirtschaft etwas an-bers als beute, aber heute jedenfalls ift es Tatfache, daß die Produffion an Rartoffeln und an bem für die menichliche Ernährung erforderlichen Getreibe in Deutschland obnebin ausreicht, bag aber noch immer ein beträchtlicher roduftionebebarf an Bieb und an Milderzeugnissen borliegs. In bie-fen Brobutten jedoch find bäuer-liche Alein- und Mittelbetriebe gang erheblich leiftungefähiger als

Großbetriebe, Gelbit Getreibe übrigens wird in bauerlichen Betrieben nicht felten in größeren Mengen ergeugt als in Großbetrieben; bas tritt nur in ben Martifiatifiten beshalb nicht in Ericheinung, weil die bauerlichen Betriebe fcon fur ihre Familienmitglieder und für ihr Gefinde einen Teil ibrer Ernte berbrauchen, was vollswirt-ichaftlich ebenso wichtig ift wie die Zusübrung ber Ernte an andere Berbraucher, ba ja bie bauerlichen Produfte auch bei Eigenverwertung ber beutiden Bolfbernahrung zugnte tommen. Eine genaue Prufung in einem Gebiet, in bem frubere Grofbetriebe in bauerliche Betriebe aufgefiebelt morben maren, bat gegenfiber bem früberen Großbeirieb eine Ertrageftelgerung bei Beizen um 3 v. D., bei Roggen um
4 v. D., bei Safer um 4 v. D., bei Gerste um
6 v. D. und bei Karioffeln um 8 v. D. ergeben.
Benn wir diese Zahlen ansübren, bann wollen wir damit nicht zu einem Sturmlauf gegen
ben Erobgrundbestig aufrigen. Birfliche Rechte

follen nicht angetaftet werben. Eine gefunde Berteilung bes beutichen Bobens zwifchen Grofbefit und bauerlichem Rlein- und Mittelbefit ift bas, was Deutschland braucht,

Baumwuchs in feldbereinigten Gebieten

Der Rudftand an Obftbaumen wird aufgeholt, Renaupflanzung ertragreicher Gorten

Birftabt, 25. Febr. Die mit ber Felbberelnigung verbunbenen Beranberungen haben betanntlich ju einem Ausfall an Baumen geführt, befonbere auch baburch, bag viele Grunbftudebefiber feit Jahren nicht nur mit ber Reupflan-jung bon Obitbaumen, die fie andernfalls an-gepflanzt batten, wegen ber Unficherheit ber Bopverhaltniffe guriichieften, fonbern auch in ber Erhaltung bes Baumbestandes entstanden Musfälle. In ben Rieborten bes Rreifes Bensbeim, wo die Felbbereinigung icon eber fertiggefiellt war, mabrend fie im öftlichen Rreisgebiet nur teilweife beenbet ift, war baber nach Beenbigung ber Arbeiten bie Frage gu prufen, wie ber Ausfall an Obitbaumen planmaftig aufgebolt werben tonnte. In ben lebten Tagen haben gu biefer Frage bie erften Berbandlungen zwifchen ber Obstbauinspeftion Darmftadt und den landwirtichaftlichen Ortsfachberatern ftattgefunden, befonbers auch in Bofbeing, Burfiabt, Lampert-beim. Doch wird fich bie Neupstangung noch einige Zeit hingleben, well erft orisweise bie Ramen ber meift neuen Grundfindbeigentumer lich nicht fo gebacht, bag bie Reder ufte, mit gufammengestellt werben mitffen. Es ift natür-Obfibaumen überfest werben follen, fonbern nur an ber Stirnfeite ber Meder, an Wegen unb Graben ufm., follen Baume gefest werben, fo bag bie fibrigen Rufturen nicht barunter leiben.

Damit eine Rechtsgrundlage geschaffen wirb, werben bie Grundfindeeigentilmer vorber be-Die Baume werben ihnen bann burch Bermittlung ber LDF vom Reichonabrftand beforgt. Dierdurch wird gewährleiftet, bag nur martifähige und gefunde, erprobte Gorten an-gepflangt werben, was ebenfo im Intereffe bes einzelnen Grundftudbefipers wie auch ber Boltsgemeinschaft liegt. Die Grunbftudseigentumer werben in biefer vollswirtichaftlichen Aufgabe gern und reftlos mithelfen.

Gin Ginarmiger gelanbet

Freubenberg (bei Bertheim). 25. Gebr. Mus bem Main murbe bie Leiche bes 35 Jahre alten einarmigen S. Abelmann aus Bertbeim gelandet, ber feit bem 6. Januar vermift murbe. Abelmann, ber verbeiratet mar, burfie im Buftanb geiftiger Umnachtung burch Gelbftmorb geenbet haben.

Durch Sufichlag getötet

Kronau b. Bruchfal, 24. Febr. Der ber-beiratete 29 Jahre alte L. Dammert von bier, Bater von zwei Kinbern, wurde burch ein Pferd bes Rachbarn, bas biefer erft gefauft hatte, berart gegen ben Unterfelb geschlagen, bag er nach turger Beit an ben erlittenen femeren Berletungen ftarb.

Ein Einweichmittel muß billig sein und viel leisten: beide Vorteile vereint Henko Bleich-Soda! ahoi

gier gu ihren

ten hemmenb Bechinen wen zunehmen, n beißt ober bo felbe ift. luft, bie Mile gur feibeniche ren Straften Bufar wird in ranichen lebe unfer Reind. gibt co fei merben beit bei ben gabil bie im Mugen Emigleit einen Mbe an biefem Zo Bott reven? bie am liebfi freube gufam ten minben? lieber Freum nichte gu menichang bi bie Beffimift felten Beitge ben. Ibne itbel, baß fie machen, biem Edmurrbart Muf benn 3

Manubeim Ie bed Rolner A Bed. Laft bi fen, bie Rebli ibrem ungefo gehaltenen 31 aber bavon bern lieber t

3d werbe Denn ich g Der rofenh

Wegen

Abendaus Mm heuti ferer Schr Uhr für ben fcloffen. Die Un

mittags Trauera entgegengen

330 Boligei Durch bas prafibiums t bas Umbergie eingeln gene Der Saftn

Bolfelaltnach Mun icheinen lizei einen 2 wurde ihnen nicht genng i bergieben bo am Waitn ben wirb! bewilligung biele Manne gur Ausgefta iragen.

micien merb

Grundfäßen alle Einzelm geben, fich 3: Dienstag Dieje Geneb masten, wie fapellen. befte Geleger Mannemer pann benie Wolfsfaitnad bann wirb gieben läft, eine bejonder fraft verleih Bollejagnach

Aus Anlas reitbahn ba Reiter-Berei ftumen ber ! ble hauptijig ferner ware Balfan, Ruf Galopp-Tou beitens 150 ; roum gefüllt

Ausland

febr ber bon bearbeitete ifteriume berus Beachtung Reitschrift ber einmotireffore. Geografifche rofefforen bet Atlas anjorausspricht.

und Minifte-Beweis, wie bem Schaffen

ergiffet

8, Bauunter-Bollftraße 30, jejunden. Der Ills bie Eben, wurden bie rtfam. Die ge-ben, bag ber nfall gurudgubon 55 b310. ju tochen. Gie ichließen, morang und bas meben befind-

oben Pforgheim), türgt ift bie agnermeifters

16. Wiegenfeft

febr. Der im einen 16. Gen Fafchings. Lebrian am alfo nur alle rn. Der bies. leburistag, in

m), 24. Febr. h ber it ben virt Seinrich ch Erhängen

Mit einer n Straffache ju beschäftillt u. a. auch ine teils mit attete Rubl-Juli v. J. peinland ein, i spezialifiert r bekannten gemwart bes fogar feine beführer bon Da berartige ther mit anof der Befuteren. Er uch scheiterte ere, baß bie iche Winterm bie Ange-

in ber einer eigens bon im gefahren Borteil her-le man sehr urrenzsirma uch die bei-er Unternehwaren. furreng bem geben, bag e geeignete mit einem

überweifen ger Befuch!

Ahoi - der Endspurt

"Satentreugbanner" - Geite 5

Und nun fteigt bie Foniane wilber Lebenegier gu ihrem Scheitelbuntt auf, bie letten hemmenben Rorfettagen fallen, Die letten Bechinen werben loder gemacht, um bas mitjunehmen, was man gemeinhin Freude beißt ober boch bafür halt, was allemal bad. felbe ift. Mannheim brobelt in Safdingeluft, bie Mitch ber frommen Denfungeart wird jur leibenichaftlichen Lava, Die Rarren regieren Straffen und Stunden, ber uralie treue bufar wird in Gefängen und mufitalifchen Geraufden lebenbig, und wer abfeite ftebt, ift unfer Beind. Beute, am letten ber tollen Tage, gibt es teine weichmaulige Mederei, beute werben beibe Mugen jugebriidt, bor allem bei ben gabilofen Ruffen und Liebesfchwuren, bie im Augenblid ihrer Geftalmerbung für bie Emigteit berechnet und boch nur für einen Abend gehalten werben. Goll man an Diefem Zog ber Gruppe ber Leifetreter bas Bort reben? Goll man ibnen anbangen, bie am liebften alles bas, mas mit Lebensfreude gujammenbangt, protofollarifc verbieten würden? Mit Richten und mit Tanten. lieber Freund! Denn ohnebin ware baburch nichts zu andern am bezwingenden Mummenichang biefes Dafeine, und gubem follen bie Beffimiften, Diefe ewig an Arfiden gefeffelten Beitgenoffen, bubich unter fich bleiben. Ihnen nimmt man ohnebies nicht fibel, bag fie feine harmlofen Geitenfprünge machen, bieweilen man auch bagu Anochen im Schnurrbart baben muß.

Huf benn jum letten Enbipurt ber Tollbeit! Mannbeim leiftet in ber Sinficht, wie Renner bes Rölner Karnevals verfichern, wirflich Wro-Bes. Laft die Britfchen faufen, Gefange braufen, Die Reblen ichmaufen und bie Rarrbeit gu ihrem ungeschriebenen, aber besto treulicher gehaltenen Recht fommen, Morgen tommt ... aber babon fei beute nicht bie Rebe. Conbern lieber bon einem irgenbwo angeflogenen

Richt firre mich, o Scheich, mit Betforallen, 3ch merbe nie in beine Rese fallen! Denn ich gebore gu ber Reverfette Der rofenhauchberauschten Rachtigallen!

Wegen des Karnevals fällt die Abendausgabe aus.

Am heutigen Tag bleiben bie Raume un-ferer Schriftleitung von 13 bis 21 Uhr für ben Bertehr mit bem Bublitum ge-

Die Angeigen - Annahme fchließt mittags 12 Uhr; jedoch merben Trauerangeigen noch bis um 17 Uhr entgegengenommen.

Beibe Augen jugebrückt

Boligei und "Mannemer Fagnacht"

Durch bas Entgegentommen bes Boligei. prafibiums wurde für ben Faftnachtsbienstag bas Umbergieben von Dasten in Gruppen und einzeln genehmigt.

Der Softnachtsfonntag bat bewiefen, bag unfer Mannem auf bem beften Bege ift. eine richtige Karnevalsstadt zu weiden und zu der Bolfsfaltnacht zu tommen, die angestrebt wird. Aun scheinen auch die Mannemer bei der Bolizei einen Stein im Brett zu haben, denn es wurde ihnen ein Entgegensommen gezeigt, das nicht geung gewirrdigt werden sann.

Es will icon etwas beigen, wenn bas Umbergieben von Masten burch bie Gtragen am Saftnadtebienetag ben wird! Der Grund für biefe Muenabmebewilligung ift barin ju juden, bag fich febr viele Mannemer angeftrengt baben, ihren Teil gur Ausgeftaltung bes Saftnachtsjuges beigutragen. Beiber mußten biese Bente juridge-wiesen werben, ba ber Jug nach besonberen Erunbfaben gusammengestellt murbe, wobei alle Einzelmasten geftort hatten.

Um nun biefen Masten Gelegenheit gut geben, fich ju zeigen, find bie Um guge am Dien siagmittag genehmigt worben. Diese Genehmigung gilt sowohl für Einzelmasten, wie auch fur Gruppen und für Musittapellen. Die Mannemer haben nunmehr bie besie Gelegenheit, ju zeigen, wie fie fich bie Mannemer Bolfsfagnacht benten. Wenn bann heute Mittag fich in ben Strafen bie Bolfsfafinacht in richtiger Beise entwidelt. bann wird man feben, ob fich baraus nicht etwas befonberes für bas nachte Jahr aufgieben latt, bas auch bem Saftnachtebienetag eine besombere Rote gibt und eine Angiehunge. frait verleiht.

Mijo: Mannemer beraus gur Mannemer Bollsfagnacht auf ber Strage!

Gin Gaftnachtemufifreiten

Mus Anlag ber Faftnachtstage fand am Sonntag, 23. Februar, von 11—12 Uhr in ber Schiof-reitbahn bas Fastnachte-Quabrillenreiten bes Reiter-Bereins Mannbeim ftatt. Unter ben Ro-ftimen ber Mitreitenben fab man an ber Spihe bie Saupifiguren bes Gilms "Edwarze Rofen", ferner waren Oberbabern, Trachien aus bem Ballan, Ruftland und bem Wilben Beften bertreten. Die lastmäßigen Trad- und wirbelnden Galopp-Touren ernicien reichen Beisall Mindefens 150 Zuschauer batten Teibüne und Borraum gefüllt, seider mußte mancher wegen Platmangels wieder untebren. Am Schluß wurde für bas Binterhilfswert gefammelt.

Olympia-Erlebnis durch den Verkehrsverein

120 sportbegeisterte Mannheimer besuchten die Olympischen Winterspiele in Garmisch-Partenfirchen

Es war ein überaus glangenber Gebante, ben Mannheimern eine billige Reife gu ben Olompifchen Binterfpielen gu berfchaffen, und burch bie Begiebungen bes Reifebitros bes Berfebrs-Bereins Mannheim gelang es auch, rechtzeitig eine Anzahl Gintritistarten zu ben Olombiichen Binterfpielen bereitlegen und bie erforberlichen Cuartiere vormerten zu laffen. Der billige Breis und Die Möglichfeit, fo gunftig ju ber Binterolumpiche ju tommen, warf aber alle Berechnungen beim Reifeburo bes Berfebrebereins über ben Saufen, benn es er-folgien in fold großer 3abl bie Anmel-bungen, bag man nicht wufte, wie man bie Intereffenten gufriedenfiellen fonnte. Schließlich war man bet einer Teilnehmergabl von 120 angelangt und bann mußte untviberruflich

Schlift gemacht weiden. Arobgemut trajen fich die Nahrtteilnehmer an bem talten Donnerstagwormittag vor bem Berfehrsberein, wo es mancherfel Schwierigteiten mit bem Gepad ju überwinden gab, weil vericbiebene Nabrtieilnebmer für bie fünftaaige Reife mit brei umb vier Roffern angerudt

famen. Es batte faft ben Anicheln, ale ob man

eine mehrwochige Heberfeereife antreten wollte. In befter Stimmung und obne Zwijchenfall erreichte man Ulm, wo man begeiftert fiber bas gute Mittageffen war, und als man am Rachmittag in Augsburg anfam, hatte ber bortige Berfebreverein alles fo trefflich borbereitet, baft man nur eine Stimme bes Lobes borte. Es gab eine Stadtrumbfahrt in ben eigenen Bagen, und ichlieftlich tonnte fich jeber Fahrtteilnehmer nach eigenem Ermeffer

Grubieitig ging es am nachften Mornen bei berrichtem Weiter weiter, und man tam aus ben Abs und Obs überbaupt nicht mehr beraus, als die Gebirgstette immer näher rückte und bie schneededen Alpen grüßten. Auf den aut gepflegten Straßen merkte man ben hochbetrieb, ber burch die vielen Clompiafahrer bibingt murbe. Brogrammaemag um 11 Uhr traf man im Standquartier Murnau am Staffelfee ein, wo bie Berteilung in Bribat-quartiere borgenommen murbe. Der burch ben allgemeinen Riefenbetrieb bebingte Andrang

und bie berrichenbe Ueberfüllung familicher Quartiere, lieg nicht alles jo am Schnurchen laufen, wie man es gerne gefeben batte. Die Edulb tonnte aber nicht bem Berfebreberein Mannheim beigemeffen werben, fonbern ben örtlichen Stellen bie einem folden Maffen-anbrang nicht gewachfen waren. Man brudte eben ein Auge ju und fo ging bie Sache icon.

Rebenfalls gefiel es fo manchem Mannhels mer fo febr in Garmifch, bak er fich mit erbeb. licher Berfpatung auf dem Bartplat bei ben Omnibuffen einfand, von denen ber lebte erft um 11 Uhr die Rudfahrt nach Murnau antreten tounte.

Am Samstaa ging es wiederum bei berrlichem Better frühzeitig nach Garmisch, wo der Zag aur freien Berfinnung fand. Ein Teil der Mannheimer sehte fich bei den Eishockensbeielen fest, andere zogen mit ihren Brettern auf die Berge, wieder andere machten Spatteraum. nach bem Gibiee binaus. Etwa 40 Mannbeimer ichwebten gur Zugfpige, um von bort ben berrlichen Runbblid ju genießen. Riem-tich fpat, goer in bester Stimmung, febrte man nach Murnan gurud, wo an Sielle bes vor-gesehenen bunten Abends die einzelnen Zeil-nehmergruppen ihren "günftigen Klamauf"

entfalteten. Schon in ber Racht jum Sonntag mertte man an bem auf ber Straße berrichenden rie-figen Betrieb, bag große Dinge in Borberei-tung waren. Ein Laftzug nach bem anderen und ein Bersonemvagen binter bem anderen ratterte auf ber Strafe gegen Garmifd, und fpater ichoben fich auch bie Mannbeimer Omnibuffe, Die übrigens mit großen Blataten als von Manubeim tomment, gefennzeichnet waren, in die erwlose Bagentolonne. Erheblich langfamer tam man bom Gled, und in Garmtich ließ man bie Mannheimer mit ihren Omnibuffen nicht auf ihren gewohnten Parfplan. So bieft es "weitab vom Schuft geparft, und erst nach anderthalbstünnbigem Marich erreichte man bas Stiftabion. Allerdings war es tein rich-tiger Marich, fondern eber ein Querfestein-laufen. Es hatte getaut und auch leicht geregnet, fo bag es über Matich und Bfügen ging. Teilweife mußte man auch über Mauern binweg. Moer was tat bas: man batte ja nur bas eine Ziel im Auge, - bas Stiftabion,

"Nee, nee, wat et nitt aal gitt"

Frantfurter Rinber fpielen froben Samstagnachmittag / Alles tann mithoren

Gin Begierbild? Ja und nein! Ja infofern, ale es ber Bibantafie ber gefchanten Borerinnen und horer überlaffen bleibt, zu erraten, wer biefe "Inpen" berforpert, die in biefer einzig-artigen Sendung des Reichofenders Frantfurt am Samstag, 29. Februar, von 16 bis 18 Uhr ju Bort und gum Jon fommen. Rein, weil ein flüchtiger Blid genugt, um ju wiffen, bag es

"Frankfurter Aleinen" bersuchen fich an ben "Kolner Großen". Die Sendung, die schon einmal in einer Kinderstunde vom Reichssender Frankfurt gesendet wurde, bat bamals bei der gesamten Intendanz bes beurschen Rundfunts ein berartiges Coo gefunden, baf fich bie In-tenbanten entichloffen baben, biefe Sendung am 29. Februar auf alle beutichen Genber



fich bei biefer Genbung um eine Angelegenheit handelt, die mit bem Modewort "Gang groß" nur fümerlich gefennzeichnet ift. Das offizielle Programm "gibt allerdings nicht so an", nur schlicht und einfach vermelbet es, daß am frag-

schlicht und einsach vermeldet es, daß am fraglichen Tag und zur fraglichen Zeit der Reichsfender Frankfurt "am Schalttag umschaftet, weil Frankfurter Kinder froben Samstagnachmittag zusammen spielen". Wie aber kommen die zu diesem löblichen Untersangens" Es sei vorweg gesagt: Seit über einem Jahr bringt der Reichssender Koln bei seinem be-rühmten "Froben Samstag "Rachmittag" die halbe Welt — oder ist es die ganze" — in Stimmung. Bas wunder, wenn bei der georenkischen Wähe Ralus der Tausse" nach Frankgraphischen Rabe Rolns ber "Funte" nach Frantfurt überspringt und juvorberft bei ben Frant-furter Rinbern gunbete. Alfo furg und aut, -Frantfurt versucht fich an Roln, ober beffer, bie

einichlieflich bes Deutschlandfenbers ju fiber-

Es tritt alfo ber einzigartige Fall ein, baß ber Reichsfender Frantfurt mit feiner Rinberftunde eine Sendung ftartet, die fich im beutichen Rundfunt, foweit ein Kinder-Millen in Frage fommt, nicht so leicht wiederholen dürste. Dar-über hinaus tut aber der Reichssender Frant-lurt noch ein übriges. Er stellt die Sendung auch in den Dienst der Winterhilfe und macht fie ber Ceffentlichleit zuganglich. Jeber Intereffent tann, so er erwachsen ilt, für 2 RM., und so er noch zu ben Aleinen gablt, für 1 RM, ben Ablauf ber Sendung höchitperfonlich beaugenicheinigen und damit zwei Allegen auf einen Chlag treffen, namlich: fich felbft ein Bene tun, indem er fich ein paar frobe Stunden verfchafft und bem Binterbiljewert belfen bilft.

Unvergegliche Sohepuntte

Rach bem großen Strifpringen gab es wie-ber einen Kampi um bas Effen. Mit humor fand man fich mit ben gegebenen Berhaltniffen ab, und auch ber lette Rerger war wie weggewischt, als man an ber erhebenben Schluft-feier in Amwesenheit bes Gubrere teilnehmen burfte. Was hinterber tam, war allerbings weniger icon, benn man nufte fich ju feinen Omnibuffen gurudfinden. Daß bas bei ben Sunderten bon Sabrzeugen in stochuntler Racht feine leichte Arbeit war, fann man fich benfen, jumal bie ftartbereiten Omnibuffe ibre Scheimverfer brennen batten, woburch bas Suchen nicht erleichtert, fonbern erichwert

Drei Stunden Berspätung hatte man, als der lette Mann glidlich eingetriebelt war, und dann and es noch erbebliche Bergögerungendis man auf der Lawsstraße war und lostatiern sonnte. Teilweise musten die Wagen sogar don Schledpern der Bedrmacht aus dem

gar bon Schleppern der Wegtmacht alls dem aufgeweichten Gelände gezogen werben. Im Montagmorgen fuhr man nun beim-wärts, immet der Bergfeite entlang, dis Augs-burg auf anderer Strede, als auf dem hin-weg. In Augsburg ließ man sich das Früh-stüd ausgezeichnet schmeden, und in Um er-bielt man zum Abschluß ein Mittagessen, das einen glanzvollen Schlußpunft binter das Ganze sehre. Allerdings unterbrach man in Stuttgart nochmals die Kahrt, um sich einen Rachmittagsfaffee ju genehmigen, Allgemein bebauerte man, bag bie iconen Tage ju Enbe waren, benn man war fich richtig nabergetom-

Die "Runftschüler von Unterdupfing"

Ein Faschingsabend bei ber Bebot / Reizvolles, narrifches Programm

Die Rünftlerinnen und Runftfreundinnen in ber Bebo! haben es noch immer verftanben, Beste und heitere Abende aufzuziehen, die bei allen Besuchern reftlos Anflang finden. Auch bieser bunte Faschingsabend, ben man im Gilbersaal bes Palafthotels steigen ließ, schloß sich würdig all ben befannten früheren Beranftal-

Schon die Idee, die man dem gangen Abend jugrunde gelegt hatte, war recht gelungen und originell: Frau Krappie besucht mit ihren Joglingen aus ber Runftichule in Unterbupfing ben bunten Abend, um hier, vor größerem Bublifum, eine Probe ihres Konnens abzu-legen. Auf biefe Weife hoffen fie nämlich in Die Gebot aufgenommen ju werben. Raturlich gab es babei Anlag genug, wisige Bemerfungen ju machen und humorvolle Szenen auf-

Die eifrigen Aunstschulerinnen aus Unter-bupfing, die aus allen Lagern tamen, tonnten nämlich meist ihr Talent nicht balten und be-und bamit broben, bag es für die Ungehor-famen feine Eremebutchen gebe.

Mm ftartften war bei ben verfchiebenartigen Borführungen ber Zang bertreten. Da war junachft Lotte Erveltich mit ihrer Bart-nerin hanni Binter, und bann bor allem bie beiben Tangerinnen vom Rationaltheater, Elifabeth Edmiete und Bianca Rogge, die für ihre Darbietungen reichen Beifall ernteten. Besonbers fiel babei ber bon Bianca Rogge getangte und bon Michael Chrut- ich off gesanglich begleitete Bojarentang auf.

Aber auch die anderen Kunftarten tamen nicht ju furg. Da wurde gefungen (Debwig Erl, Leonore hom ann - 2Bebau und Lotte Heiteren, von Otto Homann - Webau und Mar und Morib mit ihren lustigern, als Opernparodien Morib mit ihren lustigen, als Opernparodien porgetragenen Streichen auf.

Originell, wenigstens in ber Musführung ber Koftiime, war auch bie Mobenichau von Anno Tobal, bie bem Reft ber Unterbupfinger Mabchen Gelegenheit gab, über bie Bretter gu lau-

Bei bem lauten Antlang, ben alle biefe Darver dem innen untilnig, den die Bele Lat-bietungen fanden, eribrigt es sich wohl, zu be-merken, daß alle Auftretenden mit Freude in die Gebot "aufgenommen" wurden. So konnte man nach diesem Abend, der den Mitgliedern wie Gästen die angenehmste Unterhaltung dot, befriedigt nach Saufe geben,

"Hier stimmt was nicht!"

Auch den sonst unbedingt zuverlässigen Dekorateuren vom Modehaus Neugebauer an den Planken ist beim Dekorieren des Schaufensters ein Fehler unterlaufen. Die Geschäftsleitung bittet, beim Aufspüren dieses behilflich zu sein. Als Preise sind drei Gutscheine im Werte von RM. 30 .-, 20.- und 10.- ausgesetzt.

men. Auf ber Strede nach Mannbeim machte ein auftommender Rebel ben Sabrern ichwer gu ichaffen, fo daß fie ftredemweife in Refinfilometer-Tempo fabren mußten. brei Bagen furs nach neun Uhr in Dannbeim anlangten, geriet ber vierte Bagen, ber mit balbftunbiger Beribatung bon Stutigari weg-gefommen war, in folch biden Rebel, bag ber Rabter manchmal glaubte- ein Beiterjahren nicht mehr verantworten zu tonnen.

Erft um 10.30 Ubr traf bann biefer Bagen ein, nachbem man fich wegen feines langen Ausbleibens ichon Goroe gemacht batte.

Rach biefer erfofgreichen Sabrt ju ben Ofompischen Winterfpielen besteht jeht ichon fiarffte Rachfrage nach einer finftigen Sabr-gelegenheit ju ben Olompifchen Spielen in Berlin. Der Berfebreverein bat fich aus biefem Grupbe enticoloffen, Die ent' bereifungen ju treffen, und gwar wird bie Durchführung eines Comberguges in Angriff genommen.



Bübchen als Kavaller

Rinber-Roftumfeft im Ballhans

Benn bie Erwachsenen auf ben Dastenball geben, warum foll es ihnen unfere Jugend nicht auch gleichtun? An Fastnacht barf sich einmal jung und alt in ausgelaffenster Froblichkeit rummeln. Colder Stimmung trug auch bas Roftfintfest für Kinder Rechnung, das im prächtig geschmucken Saale des "Balldaufes" abgebalten wurde. Recht zahlreich batten sich die koftstmierten Kleinen mit ihren Eltern eingefunden, die Mädeden in übergroßer Medrzahl.

Unter ber Leitung bon Tante Gretel Ruf, Die fich in ein extrafeines Rotofolleib geftedt batte, und bee Ballbausontele im feierlichen Bulinber, entwidelte fich raich ein buntes Leben und Trei-ben. Luftig ging es bie Rutichbahn binab, bann murbe jur Abwechflung wieder getangt nach ben frimmungsvollen Beifen ber Rapelle Biegler.

Auch die Großen burften bin und wieder mal bas Tangbein ichwingen. In einer Bolonaise ging es gur Bubne, wo jedes Kind einen Luftballon in Empjang nehmen fonnte. Wenn auch mancher bon ihnen gar balb bie Dede bes Gaales zierte, und sebnsüchtige Rinderaugen ibm borwurfevoll folgien, so vermochte biefer Ber-luft boch dem allgemeinen Frohsinn nicht ben geringften Abbruch ju tun.

Ununierbrochen und abwechslungsreich ging es weiter. Biel Freude bereitete ben Kindern ein humorvoller Borfampf ber beiben Clowns auf ber Bibne. Auch felbst bursten fich die fleinen Mabchen und Buben auf ber Bubne probugieren, mit Solotangen, Gebichtvortragen und Dirigieren ber Mufit, Ale Belohnung gab es bafür eine fleine Sugigfeit, die freudeftrablend in Empfang genommen murbe. Go fonnte unfere Mannbeimer Jugend im "Ballbaus" einige recht fibele und frobe Fajchingsstunden berleben, die ihr ficher noch lange in Erinnerung bleiben werben.

Liedertafel-Jugend - Ahoi . . .

Wenn die Liebertafter, beiberlei Geichiechte, fich beim Mastenball bergnugen und bie Detren beim herrenabend eine gute Laune getantt baben, bann fommen auch bie Rinder an Die Reibe und es ift icon lange Tradition bei ber "Mannheimer Liedertafel", am Rofenmentag für bie Rinber im großen Zaal des Bereinsbaufes ein luftiges Mastentreiben burchgu-

Der Einfabung war in biefem Jahre in retdem Mahe Folge geleistet worden und io gab es einen richtigen Betrieb, der den Kindern viel Freude machte. Onfel hans Marz, ber uner-mibilide Bergnugungsleiter, batte baffir geforgt, daß die Kinder zuerst unterdalten wur-den und es verdient lobende Erwähnung, daß wan vor allem an die Berufsartisten dachte und berichiebene Rünftler verpflichtete. Un erfter Stelle follen die "2 Bronnlehe" genannt mer-ben, beren Runft erfellaffigen Barietebubnen jur Struppe Simon ba, bie mit allerfei gunfen bie Rinber unterhielt und ichlieflich betätigte fich humorift Mar Werner nicht nur als Unfager, fondern fam auch mit feiner luftigfien Rum-mer, die ben Rinbern viel Freude machte. Erwähnt werden muß noch bie Tochter bes Mit-

gliches Pleifch, die reizend tangte. Radbem man genug gefeben und gebort batte, gab es die traditionelle Bregelbolonaife, bei der Die Rinder ihre Bregel erhielten und dann ging es in ben unteren Caal, wo es noch Gelegenbeit jum Tangen gab. Dag ein herumgereichter, mit allerlei fnufprigen Cachen gefüllter Rrabbeliad biel Freude machte, bedarf wohl feiner beionberen Erwähnung.

Mannheimer Boltstarneval im Film

Auf Anregung Des Berfebrevereins marbe ber grobe Rarnevalsgug am letten Conntag in allen feinen hauptteilen bon der Ufa im Gilm

Gine Anjabl Rurbelleute war mabrent bes gangen Radmittag unterwege. Gin Sonberauto, bas die Aufnahmeappararuren trug und bem eine Bolizeipatrouille Blay vericaffte, gab ben Operateuren Die notige ichnelle Beweglichfeit.

Derbotragenden Aniell an ben Aufnabme-arbeiten batte ber befannte Mannbeimer Rameramann Rottenwallner. Go fonnten bie Rut-belmanner bin- und berfliben und alle intereffanten Gruppen und Wagen im Feftgug, Die luftig geidmudten Saufer und bie bon ungegabiten Taufenben froblicher Buichauer wogen-ben Befritragen im Gilm feftbatten.

Der Berfebroberein beablichtigt, biefes einpigartige Dofument Des erfolgreichen Mann-beimer Bolfofarnebals im nachften Jabre in ben Dienft einer grobifigigen Propaganda gut fiellen, Die Uraufffibrung bes Gonderfilms findet am Freitag, ben 28. b. M., im Rabmen Borprogramme im Ma-Palaft "Uniber-

Die letten Feueriobomben platen

Der "Rrappeltaffee" - eine reizvolle Rofenmontage-Ueberrafchung

Rrappeltaffee??" Gar mancher Mannheimer bordte febr verwundert auf, als bas Bort Riappellaffee in die Debatte geworfen wurde. Rur bie Karnevaliften wuften, was los war und fo gogerte man nicht, auch in Maunbeim bas gur Durchführung ju bringen, mas in ben rheinischen Rarnevalsftabten icon langft gu einem beliebten Brauch geworben ift. Die Mannemer Damen waren offenbar ber

ihnen zuteilgeworbenen Ehre bewuht und traten febr gabireich in ber "Libelle" an. Und eine Stimmung batten fie mitgebracht! Da mußten fich die herren nachträglich noch ichamen, die bei ber ihr geborenben herrensihung auch nicht annabernd die Stimmung aufbrachten, wie bie Damen bei ihrem Rrappellaffee.

Man warf Luftschlangen und Papierballchen in folch rauben Mengen, bag ber liebenswär-bige Mar Eberti bie Damen auffordern mußte, mit ihrer Munition eiwas sparsamer unzugehen, die sie vielleicht bei anderer Ge-legenbeit besser brauchen könnten. In Worten läßt sich diese Stimmung über-haupt nicht zum Ausdruck dringen und es gibt

unter biefen Umftanben nur die eine Geftfiellung, daß der Kräppellaffee ein überzengender Erfolg war, wie man ihn fich nicht größer hatte benten tonnen. Dem Feuerio ift dafür Dant zu fagen, daß er die Mannemer Fagnacht um eine Beranftaltung bereichert bat, Die nicht unwefentlich bagu beitragen wirb, ben Bolte-

farneval ju vericonern. Wenn auf biefer Grundlage in ben nächsten Gabren weiter aufgebaut wird, bann wird es richtig. Rach bem gestrigen Erfolg ift nicht mehr baran ju gweifeln.

Richt unwesentlich trugen bie Darbietungen

gu biefer glangenben Stimmung bei, Allen boran ber Libelle-Unfager Mar & berti, ber fich auch bei diefer Gelegenheit bon gang großer Rlaffe zeigte. Die Tangerin Briiny Bergtb tangte beschwingt und eroberte auch die Bergen ber Frauen im Fluge. Aus bem Libelle-Programm riefen bas Tangerpaar Deti und Ohli fturmische heiterfeit hervor. Aber auch Die Mannheimer Runftler fehlten nicht. Da wor Bene Ramuf Die unverwiftliche Frau Anorge-lach, ber Ur-Mannemer Gichele und ber bombige Gerfiefergele-Baftian.

Sobepuntt bes Rrappeltaffees war bas Ericheinen bes Bringen Rarneval, Rein Bunder, bag Geine Tollitat Erich I. von ben liebreigenben Damen mit einer fturmifchen Begeifterung empfangen wurde.

Um ben Bericht bollftanbig ju machen, muß noch erwähnt werden, daß die Rapelle Bei-gelich mibt mit Schwung ben mufifalischen Leil bes Rrappelfaifees bestritt und daß ber fleine Being Gerlein bas Schiffertlavier

Glanzvoller Abichluß

Die Damen-Frembenfigung am Abend in ber Libelle" brachte nicht nur eine Fortfepung ber Radmittagsberauftaltung, fonbern ein Steigerung ber Stimmung. Man batte fo viel Begeisterung ben Mannheimern gar nicht gu-getraut und fonnte unter folchen Umftanden nur sagen: "Ende gut — alles gut! Die Boraussehungen hierfür waren ja auch durch eine Hülle erstslassiger Darbietungen geschaffen, auf die wir noch zurücksommen werden. Das war echieste Mannemer Fagnacht!!

Närrisches Wochenende in Ludwigshafen

Auch überm Rhein ift Collitat Trumpf / Der Boltsfafching am Rofenmontag

Was Sandhofen zu berichten weiß

Solzverfteigerung im "Morgenftern" / Wochenend-Ereigniffe und fonftige Vorfalle

Die Tage find nun angebrochen, in benen alle Begriffe auf ben Ropf geftellt finb. Berabe ift verbrebt, bas Unechte ift Trumpi und bas Berfehriefte gerade recht, furs, man ift berruckt. Das gebt fo überall in ber Belt mo Menichen wohnen, bie bas Jahr über ihre überfprubelnbe Laune bubich im Zaum balten muffen, alfo auch in Lubwigshafen.

Mm Camstagabend begann bas Fafchings. Bochenenbe mit einem naffen und einem beiteren Muge. Das naffe fam auf Ronto ber "Regentropfen, Die ans Genfter flopfen", bas beitere aber leuchtete in dem bunten Safchinge-

treiben, bas tog allebem einfeste. Bei ber "Abeinfchange" war lester Masten-ball im Bialgban. In allen Galen war Betrieb, überall tonnte man Rarren und Rarrinnen in allen Berfleidungen bewundern.

Es wurde gelacht, getangt, mit Ronfetti und Bapierichlangen geworfen, wie es bei berartigen Berauftaltungen üblich ift. Gin unabfebbarer Menichenftrom malgte fich - natürlich nicht wortlich ju nehmen - vom Konzertfaal jum Roffee, bom Kaffee jum Bierteller, bom Bierteller wieber jum Tanglaal in ununterbrochenem Fluß.

Im Bereinsbaus ber 36 tonnte man jut seiben Zeit beim Gesangberein ber DASF Saschingsfreuben geniehen. Auch bier war Freube, humor, Stimmung, sehlte es nicht an schönen Masten und an Tanggelegenbeit.

Am Conntag ichien es, als batte irgend jemand gang Ludwigsbafen jur Barade aufgeboten. In unabsehbarem Jug zogen Mann und Frau, alt und jung mit Kind und Kegel, mit Rinbermagen und hunden über Die Brude

Ob nach diefer Maffenwanderung noch mefentliche Bestandteile ber Einwohnerschaft in Lubwigshafen jurudblieben - wir wiffen es

Die Evangel. Pflege Schönau bei heibelberg berfteigerte in Sandhofen im Gastbaus "Zum Morgenstern" aus bem Kollekturwald gegen Barzahlung bzw. Sicherheitsleistung 2003 Sterforlene Rollen und Brugel 2. Klasse. Bei der Bersteigerung waren 100 Interessenten ber

treten, bie fo giemlich befriedigt werben tonnten. Der Gestehungspreis bewegte fich bei 8.— MM für bas Ster Rollen, 13. - RM für

bas Ster Rollen und einen Ster Bruget. Bier Ster Rollen fonnte man im Durchichnitt mit

30 .- bis 31 .- RM erfteben. Alfo Preife, Die

Sandhofens größter Mastenball fand am Sandtagabend unter bem Motto "Gin frober Samstagabend" beim Turnverein von 1887 G. B. in beffen großer Turnhalle fatt Mehr

ols 1300 Befucher füllten ben prächtig tarne-valiftisch ausgeschmuchten Saal und die Birt-ichaftsräume bis aufs lente Blätchen. Die Sunderte hielten unentwegt durch bis in die fünfte Morgenflunde hinein. Zwei Stimmungs-

fapellen fpielten ununterbrochen abwechfelnb

jur Unterhaltung und jum Tange auf. Der Gaftnachtsonniag brachte bann bas alljöhrliche Kindermastensest, bas in diesem Jahre die Erwartungen noch übertroffen hat und unfere

Gin großer Rappenabend ftieg im "Bring Mar", bei bem ber befannte Sumorift, Bauber-funftler und Jongleur Mar Berner die gablrei-

chen Befucher unterhielt und erheiterte. Bunftig

wurde man auch als Befucher des Kappen-abends im "Schübenhof" unterhalten. Ein Candharmonifa-Unterhaltungskonzert in der "Erbolung" forgie ebenfalls in bester Weise für Jerstreuung. Da überall etwas geboten wurde,

Das Gest ber filbernen hochzeit felerten Land-wirt Jatob Rarl Treiber mit felner Frau

Ratharina geb. Michel vom Scharhof im Rreife

Den Abfas eminent fleigerten.

Rleinen berglich erfreute.

war auch ber Befuch entsprechenb

- foviel aber ift befannt, bag in ben mehrfachen menichlichen Ball, ber bie Stragen, bie ber Saftnachtejug paffierte, mit eiferner Undurchbringlichfeit umfaumte, mancher ftanb-feste "Stein" aus unferer Schwesterstadt eingemauert war.

Abende flutete ber Menschenftrom wieber quriid. Gin Teil, beffen Intereffe für bie Stragenbahn gerabe burch ben Faftnachiszug aufgeruttelt worben war, benutte auch biefe ichubiobienfparenbe ftabtifche Ginrichtung. Die Bagen waren überfüllt, Die Schaffner oft fo in dem Anauel der - trop der Berftartungs-wagen - Stebenden eingefeilt, daß fie fich recht gern die haare gerauft batten, wenn fie nur die Arme ju biefer Beschäftigung hochgebracht

große Sache in Ludwigshafen. Wie Roln und Maing ihren Rofenmontagegug haben, bat Ludwigshafen feinen Boltsfasching, Richt nur Die Leute mit ben gefillten Gelbborfen, fonbern auch Diejenigen, Die in Diefer hinficht etwas magerer gestellt find, follen Falchingefreuden genießen. In allen Galen war am Montag-abend großer Falchingsrummel.

Bu magigen Gintrittspreifen tonnte jeber Boltsgenoffe am Bergnügen bes Safchings nach bergenstuft nippen, und wenn es ihm in bem einen Lofal nicht gefiel, ein anderes auffuchen. Die Gintrittstarte galt für alle Beranftaltungen. Ludwigshafen zeigte an Diefem

Abend, daß es Gefte ju feiern berftebt.
Roch einmal feblugen die Bogen ber allgemeinen Frohlichfeit boch empor, noch einmal wurde getaugt, gelacht, wurden im bunten Filterfleid die Faschingsfreuden bis auf ben letten Reft ausgetoftet, benn ichon ift ber graue Afchermitwort, ber bie große Gelb-beuteltouiche bringt, bebenflich nabe gefommen.

ihrer Rinber. Das Gilberpaar entstammt einer alten biefigen Bauernfamilie. Echlichlich bourbe

noch Frau Margareta Camstag geb. Bater in bester forperlicher Frifche 76 Jahre alt. Bir

gratulieren ihnen berglich.

Unordnungen der NSDUP

Bolitifche Leiter

Offinalt, Anfang Mary beginnt ein neuer Aurs jum Erwerb bes SM-Sportabgeichens, An bielem Rurs tonnen tellnehmen: Politifche Leiter, Parteigenoffen, Dansleiter und Amismalter familicher Glie-berungen. Melbung burch ben zuftändigen Blodfeiter an die Ortogruppe bis 28. Gebruar. Redarftabi-Oft. Am 26. Jebr., 20.15 Uhr, Be-fprechung ber Amis- und Zellenleiter in ber Renich-

\$3 14 20.60, 21.20, \$8 20

Ansgleich pli (Ansflichtvar

je nach bett gerfte (50%

16.90, 01.8 17 ptus 40 Ph. Deftoliter in 10 Pfg. über terbofer 16.80, & 17 1

fateguichlage fonitt 10 Bie

inl ab Stat

1936, Breide 19 17 10.45,

bis 15.7.190 R 19 10.50, 16.75. Noann bis 20.00 NY

Erbnuftfuchen

mit Bafferan

Babrit mit Palmfuden,

17.40, Selam anichtug 16.1 Wasseranichtu obne Wassera

preife lofe f

Steffenidnibe ichnipel Bebr

dus aup Mo Regelung.

gut geiunb !

Roggen-Betye

be

415

sagen

Statt I

(

spreche testen Ortsgru

gruppe ger, Mi nerkona Kramrsi

garage. Am 25. Jebr, fallen bie Dienfistunden aus. Reckarau. Die Sausletterbefprechungen am 27. Jedr, fallen aus. Um gleichen Tage, 20.30 libr, Styung jämtlicher Bol, Letter im Gofibaus "Jur Krone".

M& Frauenichaft

Beubenheim. Der Deimabend am 26. Gebr. fallt aus. Redarftabt-Oft. Um 26. Gebr. unb 27. Gebr., 17 Ubr. Probe in ber "Flora", Lorpingftrabe, auher bem Chot, Diefer fommt am 27. Febr., 18 Ubr, in die "Flora", Redarau. Am 26. Febr., 14.30 Ubr, treffen fich bie Kinder und Detferinnen der Spielschar in der Wild-Bunbt-Coule.

Gielle Ruttur, Rameraden, die Freude und Liebe an Sprechor, Latenspiel und Liebersingen baben und bie, welche ichen banit bertraut find, möchten fich am 25. gebr., 20.30 Ubr, auf bem Bann-Jintmer 70

BR. Steffe. Die Dienfistunden am 25. Febr. werben auf 26. Gebr, bon 20-22 libr verlegt. Camfice unmittelbaren Mitarbeiter ber BR. Stelle ericheinen

Bann 171 (Bannorchefter). Der nachite Dient findet am 27. Gebr., 20 Ubr, im Dein, g 7, 25, ftatt. Stelle RE. Um 28. Rebt, beglint ber neue Rettungefichteimmture ber DJ. Es wird erwartet, bat fich wie beim vorbergebenden Rurs — genagend Leute jur Berfugung fiellen. 3ebe Gefolgicaft bet minbeftene funt Mann ju fiellen. Beit: 18:30-20.00 Ubr, Stabt. Sallenbab (Salle III).

Bermaltungöftelle

Die Beitragsabrechnungen ber Gefolgicafis. und Gebict, fondern fofort an ben Bann 171 gu erfolgen, Ginzahlungen find auf die Etadt. Sparfaffe Mannbeim, Giro. Conto 1404, ju tätigen.

Stelle Rultur

Die Gefolgichaftsishbrer Daugler, Anebet, Dellmerth, Schuth, Leup, Ertel, Autterer, Bahm, Müffer, Mobichiager haben je fünt gute Leute am 27. Bebruar, 20 Ubr, auf Zimmer 70, Bann 171, ju entsenben, Diefe Leute werben ber Spielichar jur Verfügung

Unsaldienst (Sanliststurs). Der Sanliststurs be-ginnt am B. Jedr., 15 Udr. in M 4.2. Haftnachtmontag und Haftnachtdienstag in für alle BDIN-Nadel Uniformverbot. Kulturstelle. (Spielfdar.) Am 26. Jedenar, 19 Udr. Heimastend in N 2. 4. Schreidsachen. Unfaßdienst. Am 26. Jedr., von 16 die 18 Udr. erster Auf für das Leiftungsabzeichen im Schlageterdans, M 4. (Zimmer 67).

M 4a (3immer 67).

DAL

Arcisbetriebsgemeinichaft 13 (Breie Bernfe). Frac-ichaft 28 obliabrispflegerinnen. Mitmeech. 26. Febr., 20.15 Uhr, in C 1, 10 (großer Gaal) Pflicht-

Min familide DMS-Walter! 20 fofort finb bie DMB-Mitgliedetarten (frubere Dentide Ungeftelltenichaft) gur Umidreibung einzusieben und bei ber guftanbigen 22B-Ortswaltung abgutiefern. Auf ben Aufruf im rebatitonellen Teil biefer Ausgabe wirb ausbriidtich verwiefen.

Jungbuid. 9:38 17 (Sanbel) und 18 (Sanbwert). Die Geschäftsftelle von e 3, 15 ife nach bem "Saus ber Deutichen Arbeit" (Rebengebäude) p 4, 5.6. 3immer 22, berlegt. Es finden in Jufunft für die beiden obengenannten Betrichsgemeinschaften regelmäßig Sprech-

Für 17 (handel) jeben Dienstag bon 20-21 Ubr. Bur 18 (handiverf) jeben Donnerstag bon 20-21 Ubr.

Strobmartt, Am 36. Febr, im "Dans ber Tentichen Arbeit", p 4, 45, 20.15 fibr, Sipung ber Beirlebspillen-obleufe, Betriebswalter, Strobengellenwalter und Stro-

Rreisbetriebogemeinichaft hanbel, Mannheim, Gad. gruppe ambulanies Gewerbe, Am 27. Febr., 20 Uhr, im Saale ber "Flora", Lorningftraße 17. Pflicht-mitgliederversammtung aller jur Fachgruppe gebörenben arischen Bollsgenoffen. Es sprechen: Gautaden gruppenwalter Bg. Abler, Ratiorube, und girtogruppenfeiter Bg. Ganther, Mannheim.

KRAFT FREUDE

Und wieber Groaffer!

Die lette Gelegenheit, Groaffere große Basauderdubne nochmals au feben. bietet fich allen Boltogenoffen beim heiteren. bunten Abend im Friedrichspart am Cambiag, 29. Februar. Diefe Beranftaltung wirb aufgezogen vom Rreidamt "Rraft burd Freude" im Rahmen ber leisten großen Sammelaktion gugunften bes Winterhilfswerfes, die von ber Deutschen Arbeitsfront am 28, 29. Februar und 1. Marg burchgeführt wirb. Der Erfös flieft vollständig bem 28023 gu, ba Groaffer mit feinem gangen Enfemble fich toftenlos in ben Dienft diefer Sache ftellt. Es barf baber umfo mehr bon allen Boltogenoffen erwartet werben, bağ auch fie burch recht gabireichen Befuch ben vollen Erfolg ber Beranftaltung garantieren. Die Gintrittstarten gu 50 Big. find bei ben Gefchaftsftellen: 1. P 4, 4/5, "baus ber Deutschen Arbeit", Sim-

2. Lorwingftraße 35, und 3. Ruitoftr. 1, fowie allen Oriogruppen erhaltlich.

Wanberfahrt am 1. Marg:

Banberung nach:

Beibelberg Rarlstor — Bilbererefreug Gaiberg (Mittageraft) — Drei Eichen — F turpfab — Speherer hof — heibelberg. Banberzeit 5 Stunden.

Abfabrt: 9.50 Uhr Sbbf. Mannbeim mit Ber-waltungs-Conbergug. Rudfabrt: 20.14 Uhr ab

Fabrpreis: 70 Big. Rarten find bor Abjahrt am Schalter gu lofen,

Urlauberfahrten 1936

Die im Jahresprogrammbeft erwähnten Beranfialtungen (Fabrten 5 und 9, Bobenfeerund-fabrt ufm. — Fabrt 10 ufm., Rheinfabrt — Fabrt 16, Autorundfabrten — Fabrt 36 — Chiemfee — und Omnibusfahrten) find in ben Gefamttoften inbegriffen.

Auch eine Prinzessin Karneval fehlte nicht im großen Fastnachtsung

Dr. Biellbertreter: Bertiner Cd:

Stanbiger Be

Oprechitumben jaufer Berlagebire Bur ben Mus Burgett ift B

Di

MARCHIVUM

20.15 Uhr, Be-er in der Renich-

denftftunben aus. gen am 27. Jebr. 30 Ubr. Styung

6. Febr. fallt and. 27. Febr., 17 Ubr. auher dem Eder. , in die "Biora". er, treffen fich die bar in der Wilh.

reube und Liebe fingen baben und nb, möchten fic Bann-Jimmer 70

25. Febr, werben rlegt. Camtliche Geefle ericheinen

nachtte Dienft m, G 7, 25, ffatt. t der neue Reisch erivartet, dah - genügenb Gefolgichaft bat beit: 18:30-20.00

mebel, Delliverth, Wüller, Wos-m 27. Februar, I, su entfenden.

Schlageterhaus,

be Ungesiellien-und bei ber ju-fern. Auf ben Kusgabe wirb

bem "Saus ber 5.6. Zimmer 22, ie beiben oben-rimätig Eprech-

0-21 libr. pon 20-21 libr. b ber Teutiden : Betriebszellen-

Febr., 20 Ubr, he 17. Pillebiechen; Gaufach-ube, und Be-Nannheim.

s große Balo au feben. eim heiteren, am Sams tallung wird ourch Freude" ammelattion die bon ber 29. Februar

Der Grios 50 Bfg. find

frbeit", Sim-

rg: rerefreug ichen -Iberg.

20.14 lihr ab

bor Abfahrt

abnten Berobenfeerunb. beinfahrt abrt 36

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Beisen (76,77 Rife): per Kebr. 1936, Preisgebiet B 14 20.60, B 15 20.70, 28 16 20.80, 28 17 20.90, 21 19 21:20, W 20 21 40 R.B., Ausgreich plus 40 Pla.—Rogaen (71 73 Rife): per Kebr. 1936, Preisgebiet R 14 17:00, R 15 17:10, R 18 17:50, R 19 17:70 R.R., Ausgreich plus 40 Pla.—Rogaelich plus 40 Pla.—Gerne: Brougerfie int. (Ausstickware über Kotis) 22:20—24:00, Aubufriegerste je nach Settolitergewich 22—23 R.R.—Buttergerste je nach Settolitergewich 22—23 R.R.—Buttergerste der ke (1966) Rife): per Hebr. 1836, Breisgebiet G 7 16:90, G 8 17:20, G 9 17:40, G 11 17:70 R.R. Ausgleich Mus 40 Pfg. Cualitätsuickläger für jedes Kilo je Deftseliter über Turchfomitt dis 68 Rifo einschließich 10 Pfg. über 68 Rifo ib Pfg. der 100 Rifo.—Butter aber Turchfomitt dis 68 Rifo einschließich 10 Pfg. über 68 Rifo ib Pfg. der 100 Rifo.—Butter aber Turchfomitt 10 Rifo. Dit 1: 16:30, D 14 16:30, D 17 17:10 R.R. Ausgleich plus 40 Pfg. Cualitätsuichtsas für jedes Rifo je Settoliter über Turchfomitt 10 Bfg. Individuale für jedes Rifo je Settoliter über Turchfomitt 10 Bfg. Individuale für jedes Rifo je Settoliter über Turchfomitt 10 Bfg. Individualer (48:49 Rifo) 20:00, Rops inf. ab Station 32:00 R.R., Rols mit Sad geft.—M. h 1 en n a d p r o b n f t e: Beitenfleie dis 15. 8. 1936. Preisgebiet B 14 10:30, E 16 10:40, E 17 10:45, E 19 10:60, E 20 10:70 R.R., Rogaenfleie dis 15. 7. 1956. Preisgebiet R 14 10:10, R 18 10:40, E 1936. Preisgebiet W 14 10.30. V. 15 10.35, W 16 10.40, W 17 10.45, W 19 10.60, W 20 10.70 WK., Kogaanfiele bis 15. 7. 1936, Preisgebiet R 14 10.10, R 18 10.40, K 19 10.50, Veigenfuttermehl 13.25, Veigennachmehl 16.75, Rogaanfuttermehl 13.30, Gerftenluttermehl 19.50 bis 20.00 KR. Kadeleich flus 30 Vfa., dagu 5 Pfa. Bermittlergebilde. — Son flug e hutter artif eli Erbunhfunden, prompt, Kelipreis ad Kadrick mit Walferanickus 15.70, Rapstuden inl. Helpreis ad Kadrick mit Walferanickus 15.70, Rapstuden inl. Helpreis ad Kadrick mit Walferanickus 15.70, Rapstuden inl. Helpreis ad Kadrick mit Walferanickus, Felipreis ad Kadrick mit Walferanickus 17.40, Selamfunden, Helpreis ad Kadrick mit Walferanickus 17.40, Selamfunden, Helpreis ad Kadrick mit Walferanickus 16.10, Leinfunden, Kelpreis ad Kadrick mit Walferanickus 17.30 MW. Ausgleich plus 40 Pfa., odne Walferanickus 17.30 MW. Ausgleich plus 40 Pfa., odne Walferanickus 16.50—16.75, Treedenlamiset Hoderickus 16.50—16.75, Treedenlamiset Hoderickus 16.10, Kommelaffe lofe Gebr. 6.12. Selffenlamiset lofe Kebr. 10.24, boduserina Zuderfenlamiset Febr. 10.84 WW. Ausgleich plus 35 Vfa.

310- und Weichstage auf Grund der reinfsacfeptlicken Regelung. — Ra u d i u t e er Wiefenden lafes neues gut gelund troden 7.60—8.00, Kotfleedeu 8.00—8.25, Luzenfleedeu 8.00—8.40 WW. — 2 i e d i Verkited Reggen-Weigen 4.00—4.25, Dafer-Gertlie 4.00—4.25 WW.

06cb. Strod Roggen-Beigen 3.56—4.00, hafer-Gerfte 3.56—4.00 RM. — Die Preife verfteben fich per 100 kg wongonfrei Mannbeim obne Sod. Jahlung netto Kaffe in Reichsmart bei Waggonbezug.

in Neichsmart bei Baggonbezug.

Mehlnstierungen: Weitze nmeht: And Inlandstweizen. Zupe 700, Preihardbet 14, Febr. 28.50, Warz. 28.60, Preihardbet 15, Febr. 28.50, Warz. 28.60, Preihardbet 15, Febr. 28.50, Warz. 28.60, Preihardbet 16, Febr. 28.50, Warz. 28.60, Preihardbet 17, Febr. 28.50, Warz. 28.60, Preihardbet 17, Febr. 28.50, Warz. 28.60, Preihardbet 17, Febr. 28.85, Warz. 28.95, Preihardbet 1813-Saar 19, Febr. 28.85, Warz. 28.95, Preihardbet 18 28.95, Preihardbet 18 28.95, Preihardbet 18 28.30, 19 28.60, Preihardbet 18 28.30, 19 28.50, Preihardbet 18 28.30, 19 28.50, Preihardbet Baben 14 23.20, 15 23.30, 18 23.85, 19 23.60, Preihardbet Baben 14 23.20, 15 23.30, 18 23.85, 19 24.10, Praik-goding for 18 28.30, 19 24.00, Preihardbet Baben 18 28.30, Preihardbet 18 28.30, Preihardbet 18 28.30, Preihardbet 18 28.30, Preihardbet 18 28.30 genmublen bim, ber neue Reichsmublenfchlugichein mangebenb.

Rhein-Mainische Abendbörse

Die gleichen Grunde, Die icon im Mittageborien-verlicht für die ftarte Geichaftisftille maggebend waren, bereibt für die fiatte Gefchattotille möngebend ibntel, bieben auch beite abend wirflam. Ge lagen feinerfel Aufirdge bor, während die Kuliffe völlige Jurudbalfung an den Tag legte. Rein ftimmungsmäßig dired bie Grundtendens freundlich. Soweit man Kurfe börte, lagen fie nicht eindetlich, aber übertwiegend im Bergleich zum Britiner Schint zur bedouptet. harpener Bergdan, die im Berkiner Schint bis auf 111'e nach 115 nachgegeben hatten, wurden auch dier auf dieser Bails zeitrochen. Etwas Interelle seigte fich für Ctavi Winen zu girfa 1994, (1994). Zer Nenten-martf log ebenfalls sehr rubig Tie Kurse beworden fich auf Wirtagsschlutsftanb.

Bei fremblicher Grundhaltung blied die Abenk-borfe auch im Berfaufe fiberand fill und Umfage famen faum juftande, die Kurje batten fall nabein alle nominellen Charafter und wichen gegen ben Ber-

liner Schlis mir unmerflich ab. Aur harpener, ble im Berliner Sch uhverfebr eine überralchende Einbuhe auf 11111- mach 115 ertitten batten, notierten auf 11222 etwas bober. Etwas befebtet waren Ctabi Minen mit 1912 (1932). Am Kaffaniarit zeigte ich Kachtrage nach Banfattien, DT-Bant und Tresdiner Bant is 2224, (1912). Commerzdant 23 (1924). Abea und 7014. Bon Renten lagen Altbefig 18 Brojen ichter mit 11014, bagegen 368-Barbenbonds im gleichen Ansmaß leichter mit 12714. Die Rachbette war ebne Umstap.

ubne Umfap. Den 25. Februar, finbet feine Abenb-

Amfterbamer Devifenfurfe

Mm ft er bam. 24. Sebr. Berlin 5916; Sonbon 7274; Remort 1454; Paris 9724; Begien 2481; Schwett 4812; Mabrib 2020; Celo 36574; Kopen-bagen 3250; Stockboim 3755; Prag 611. Privatbla-fontiap: 3. Zagl. Gelb: 4. 1-Romato-Gelo: 14.

Metalle

Amil. Breisfestfenung für Rupfer, Blei u. Bint Wetlin, 24 Jehr. Rupfer, Diet il. Jint Wetlin, 24 Jehr. Rupfer, Tenbens Bettg.
Redruat mir April 45.75 n. Brief, 45.75 Geld: Mai 45.50 Geld: Juni 47.25 Geld: Juni 47.75 Geld.
Blet. Tenbens lietig. Bedruat mit April 21 50 n.
Brief, 21.56 Geld: Mai 21.75 Geld: Juni 22 Geld: Juni 22.25 Geld 3 in f. Tenbens lietig. Redruat mit April 20.50 n. Brief, 20.50 Geld: Mai 20.75 Geld: Juni 21 Geld: Juni 21.25 Geld: Juni 21 Geld: Juni 21.25 Geld: Juni 21 Geld: Juni 21 Geld: Juni 21.25 Geld: Juni 21 Geld: Juni 21.25 Geld: Juni 21 Geld: Juni 21.25 Gel per 100 Stile.

Londoner Metallborfe

Londoner Metallbörse
London, 24 Febr. Amit. Todas, Kupser (L.
d. Io.) Tendenz: gut bedauptet; Standard per Kaffe
Loda, Sendard I Monate Africa.
Lidis-36: Standard I Monate Africa.
Lidis-36: Standard I Monate Africa.
Lidis-36: Standard I Monate Africa.
Lidis-36: Cleftrolyt 40—40%: deft sciented 39
dis 40%: Krong socia 68: Cleftrolytedard 40%.
I in a (L. d. Io.) Tendenz: faum stetig: Standard
der Kasse 200%. Diet I. Breis 207: Banka 200% die
Lidis 210. Biet (L. d. D. Io.) Tendenz: Being:
Aussch. prompt offi. Preis 167:a: aussch. prompt inoffi Preis 163—7:: aussch. ents. State offi. Breis
165; aussch. ents. Sicht inosty. Preis 163:a-4.
aussch. Etal., Preis 164., In f (L. d. D. Io.) Tendenz:
felt; gewi. prompt offi. Preis 183:a: gewi. prompt

inoffs, Breis 1515/14-16: gewi, entf. Bicht. offs, Breis 161/41 gewi, entf. Sicht. inoffs. Breis 161/4-5/44; gewi. Settl. Preis 16. - Amti. Berliner Mitteifurs filt bas englische Pfund 12.29.

Getreide

Rotterbam, 24. John. Schuch. Weigen in off. p. 100 Rilo per Mars 4.87%; ber Mai 4.50 Berf.; ber Juli 4.77%; ber Sept. 4.70. Mais im off. p. Laft 2000 Rilo) per Mars 51%; per Mal 53% R.; per Juli 54; per Sept. 55 R.

Märkte

Manuheimer Grofvichmarft

3 n f u 5 r; 50 Cofen, 46 Busen, 354 Ribe, 68 Ratien, 486 Raiber, 45 Zonate, 1200 Zopweine unb 2 31egen, Breife, Colent a) 43, b 42; Busen; a) 43, b 42; Rübe; a) 42, b) 37—41, c) 32—35, d) 24 bis 31; Satien; a) 43, b) 42, c) 41; Rüber; a) 64 bis 67, b) 50—63, c) 53—58, d) 45—52; Zoweine; a) 57, b) 36, b) 1 55, c) 53, d) 51. Martiber. lauf: Rinber lebboft, Bullen jugeteilt, Raiber mit-

Tem Mannbeimer Großviedmarst waren zugeirteden 46 Bullen. 39 Echien, 68 Rinder, 354 Küte, zufammen 527 Etild Großvied.
Auch der deutige Großviedmarst zelase gegenüber
der Borwoche ein leddastes Geschäft. Bullen wurden
durch die Markstommissien wieder zugereilt. Hoddinotit gegenüber der Vorwoche für Kinder, Bullen
und Küde 43 Phz., Küde 42 Phz. Ter Austried am
Kalbermarst derrug 486 Stüd: trehdem es 201 Stüd
weniger waren, einwidselte lich der Berfauf nur mittelmälig. Die Preise waren gegenüber der Borwoche
mwerdnibert und schoffen mit einer höchknoti, den
64-65 Phz. Die jum Schweimemarst aufgetriedenen
1200 Selic Liere datten gegenüber der Borwoche eine
Kedrusuder von 200 Stüd und wurden dusch die
Biartstommission zugeteitt. höchknotiz 57 Phz

Mannheimer Bierbemarst

Mannheimer Pferbemartt

Bufubr: 29 Arbeitopferbe und 26 Schlachtpferbe. — Preife: Arbeitopferbe 550-1250, Schlachtpferbe 65-165. Martiverlauf: Arbeitopferbe mittel, Schlachtpferbe lebbaft.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, treu-besorgten Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Dr. med. Friedrich Moos

Baden-Baden, im Alter von 54 Jahren zu sich in die ewige Heimat

Baden-Baden, Meckeshelm, den 23. Februar 1936.

In tiefer Trauer:

Eliriede u. Elsbeth Moos

Die Beisetzung findet am Mittwoch, den 26. Februar, nachmittags 41/2 Uhr, von der Friedhofkapelle Heidelberg-Handschuhsheim aus statt.

Zu vermieten 2×2 3immer

und Rüche

5. Stock, auf einem Gang, ver L. Abrit in ver mieten. U.5, 28.
Anguled v. 3-511 Su erfragen im V aven, parierre. (9727*)

Danksagung Für die aufrichtige Anteilnahme bei dem unersetzlichen Verlust meines lieben Gatten, unseres treusorgenden Vaters, Herrn

Joh. Tobias Schenkel

Wirt zum "Rebstoch" sagen wir herrlichen Dunk

Mannheim-Sandholen, den 25. Februar 1936.

Danksagung

Für die außerordentlich zahlreiche Beteiligung und aufrichtige, mitfühlende Anteileabme am Heimgange unveres lieben Verstorbenen, Herre

Gustav Braun

gruppe des NSKOV, Gruppe hiraverletzier Krie-ger, Mansbeim-Ludwigshafen, der Kath, Man-nerkongregation, sowie allen für die achönen Kranzspenden. (177K

Sauptidriftleiter:

Dr. Bilhelm Rattermann,

Sielbettreier: Rau W. hageneier: Chel von Dienkt Tübet Weiter. — Betantwortlich für Bolinkt. Dr. 20. Rattermann; für volliside Rachrichten: Tr. 20. Richerer. für Wirtschaltsportliff u. handet: Philh, Kandet: für Remmunales und Bewegung: Friedrich Kort hand: für Rommunales und Bewegung: Friedrich Kort hand; für Kilderer; für Univolisidest: Krib hand; für Lotales Erwin Meffel; für Sport; Jul. Ep. tamit in Kannbeim

Berliner Edriftleitung: Dans Graf Reifchad, Berlin 8W 68. Charlotienftr 15 b. Radbrud iamtiider Original berichte berboten.

Stanbloer Betliner Mitarbeiter; Dr. Johann v. Beerd Berlin-Lablem.
Sprechftunden ber Schrifteitung: Zaglich 16 big 17 Ubi (auber Mittibech, Stanftog und Sennica).

Berlagebirefter: Rur: Edonwin, Mannheim

Trud und Beriag: hatenfreugbanner. Beriag u. Trudere Gmbb. Sprechfunden ber Beriagebireftion: 10.30 bit fig.10 ibr (auber Sometag und Sonata). Rerniprech Rr. für Beriag und Schrifteitung: Sammet. Rr. 354 21 Bur ben Anteigenteil verautw.: Arneto Schuth. 354 21

Durchichnitideutlage Januar 1936:

Bejami-Dit. Januar 1996: 43 5201

Burgert ift Greiblifte Ar, b für Beiamtanflage icht Beinbeimer- und Edworpinger-Andaabe) guttig.

Anda A Baundeim und Auda it Mannbeim Auda, A Schwedengen und Auda ft Schwedingen Mudg, A Weindeim und Auda ft Beindeim

Frau Else Braun

nebst Angehörlgen

Mannheim, den 24. Februar 1936, Meerwiesenstralle 7.

Statt Narten!

33imm..Riide In tiefer Trauer: Frau Marg. Schenkel Ww. piag. 3 Zr. both, or ride. Seute m ber micken. Geff. An aebose unt. 9770 an d. Berlog d. B Kinder und Enkelkinder.

4 3immer, Rüche, Bad.

Manfarbe, gegenüb, Lamepgarten, in 8 6, 35, auf I. April in ver-mielen, Anguleben von 3-6 Ubr. Rag, im Bürs beribing i. gl. Saufe (7509 K)

Grobe, belle Bürdräume

150 am, Bentralbig., eingeb, gr. Buide, erb, unt. 1770 Re an ben

Arefor, gunfrig au vermieten. -Beriag Dicies Blattes.

Rafertal, Limbenftrafte 20, bet Girlarth, 9751"

zu vermieten Manjarde mit el. L. ju verm Weigerei Rorn Dit. Lang. Ber. 7.

Leere Zimmer

(1818 8)

Beinheim 33imm., Riide Gr. leer. 3im.

m. Ofen u. el. Elche billig au vermieben. Luifenring 16, 4, 31 3-4-3imm.= (9752*) Bohnungen

Siomardur. in Borort, ep. mit Aufogarogen, per 1. Wot zu vermiet. Glaus Maller. Bedenbeim, Gernint 471 05. L 14, 19, 1, Gt. (9767") (443 8)

1 3immer

3immer u. Rii ---

23imm., Kiiche m. Bab in fabrift, m obt. 3immet ofen, innbeb, reine mit 2 Betten iot. Buff a. I. 4, act. jm ber mieten. Mngebote u. 9761 an ben Bert. b. 20 (9730°)

Schr gut möbl, gr. Simm, eb. auch 2 m. Bab, dya, in tub., fr. 2a, u. auf. Danie ab 1. Mäts au ber mieten, Generbochte, fr. Zel. 448 62. (1788

Hypotheken

als 1. hupether auf gut. Siadtobieti 3. 5 Trojent Jins, bei poller Aus-zahlung zu vergeben burch: (1748

3. Billes Jamobil. u. copother. Verstille Bet Bert.

Immobilien

Reu-Oftheim

Bei Barauszahl. zu kauf. gef.

Baureifes Gelände

m. mall. Werthatt Gebäube u. fl. Wa Bidm. Abelmus, az Arenz. v. 5 Strak gelegen (Auli von) Z Honpriftz.), f. alle

Geschäfte

3met foone Lebensmittelgeschäfte

B. Brber, 3mmob., U 5, 1.

Ghlacht. Faiel

2aden Mb.-hitlerftr, 49. (R 888L)

Drahthaar-Forterrier

Unterricht

Alavierunterr L 3, 1, 2ct. 265 19 (34 450 g)

Verloren

Zamilien-

Urkunde a. b. Nam. Walter berforen. Ab luad. aeg. Belodu Briebrichstraße 8. Redarau. (1765)

Verschiedenes

d. in d. Sattnacht ac f u ch t. guntig. famotagnacht im Breis, Anoch u. Ruffee & m e i n er Feirbrimspt. 12. (

21mzüge Baul Lou H 7, 36

Ferniprech. 223 34 Kaufgesuche

Gin gebrauchter, jeboch guterhaften Rinderwag en su taufen gefucht, Angebote u. 9724" an b. Berlag b. B.

Raute 100 Benin. Torimit Bister Nannbeim-Garienstobt, Beistanneuweg 20 (1608*)

Toulde umfin, neu, Rablo BG, gegen fleuertr, Motorrab auch rep. bebürlig

Asthma chron Bronchialkatarrh und Verschleimung

ist qualvoll und lästig - Neuen Lebensmut durch Breithreutz Asthma Pulver z Einnehmen Arxtl erprobt - best begutachtet-Viele taus. Anerkennungen

Sterbekallen-Berficherung Rleinlebens-Berficherung

Vertreter

bei guten Begigen. Bewerdunger erbeten unt M. D. 4082 an Ala Angeigen AG, Mannheim. -(1322 R - 8 6, 40826)

v. Majdinenjabr, gejucht

Breiel. Lehrstellen

Bäckerhandw.

Stellengesuche harbt, R 7, 38. Anft, Frau fucht

Offerten nie Original-

Putzstelle reugnine beilegen | Bu erfr. u. 1890 A

Berl. Stenograf (200 Silben) II. Majdinenidreiber (540 Anlebig auherdem Plafaimaler, Ali-icher Entru, Junftraior, feinie irchn. Reichner, fuche Seculung, evet on. Kusto, Angeb. u. 1880 ff. an Berlog

Teilhaber I. Ferntransp. Geich

Automarkt Neuer Opel P 4 m. Jahrer

pro Tag 8.— Woche 43.— MR. Angeb. u. 9653" an beil Bertag.

4/16 Opel Zu verkaufen

offen, in jedt gat.
Sult., preconert ju
verkaufen an
der Rupe. mit 25r.
gernruf 501 96.
(19738")

Oberauchees

Zu verkaufen

Robiendadelen

Robiendadelen

Zu verkaufen

Ander unteren

Oberauchees

meis. Rinder-Reidiskl. Cabr Anitenwagen preisio, 3u verfauf. Summel, 6 7, 28, (9729*) ante mofer

Lubwigshafen Rb. Biunbenb.-Ber. 252 Fernrut 619 64. (176 R)

Couch beste Werkhanard, reinRothaar-Kust. Musnahme. 58.-preis # 58.för Selbstfahrer

> Bolftermerffiätte. (442 R) herren-Ander gebr., 14, 15, 18.46 nebr. Gasbaverlen m Derfaufen. H 4, 24, Dof. Bhil. 20in. (9732

> > 37 Federn 22.-

Bettcouch 85 .-

Enestandsdarleh.

H. Baumann

Matratzes

Seeberger, 5 4,20



sofort lieferbe

durch die

General vertretung

Fels & Flachs

neue Wagen

Ph. Hartlieb

N 7, 8

(Kinzingerhof)

21270

B tellig 20. Eis. Betten Rost 1350 Pat.-Röste Was nach 11.-Couch mit 36.

Möbellager U 1, 7, lirettestr im Hause Pilz Den Nationals logialitten erfennt man an der geitnud

Büromöbel nen und gebraucht. fotole: Raffenidrank Möbelhaus Geel

llefert schnell und gut

Hakenkreuzbanner - Druckeret

Verlang. Sie Gratisprobe geg. Abgabe d. Inserat. in Ihr. Apotheke. - Packg. 1,46 Offene Stellen

(Mongtebeltrag ab 50 Blennig)

jum Gintritt auf 1. Diarg, fpåteftens 15. Mars.

Buidriften unter Rr. 1880 R an ben Berlag be. Bl. erbeten.

bertaufer Ehrl. br. Junge

Al. Billa mit gr. Garten per au ficht bat. Biglerinnen folort fellung feinen bereit ber bereit beite ber ber beite beite beite ber ber beite bei

Beteiligung

die er lieft! Qu 4. 5.

Mietgesuche Tiermarkt

16dione 2=3im= und Rüchelmer-Bohnung v. petil. 3abl. gef. in gut. Daufe Ungeboge u. 9762 Mbeiman, figt. Bh an b. Berlag b.O. Rabe, 3, 1, 4 ob Ja Bertag D.D. Rabe, i. 1. 4 ober ib. b. ninefti Jobl. Ja Chep. (oft. 3.) a e in d. Angebe. Ja d'r auf 1. ob. (nit. Ar. 9760° an ib. April grobes ben Bertag bs. Si.

nngebote u. 9:25 an b. Bertag b. 2. 2-3immer-Wohnung 1 3immer

und Ridge
i. 1. 3. 95. 1. 4. v.
ptl. Brietern geluon
dingevote u. 9721
an b. Berlag b. B.
Wateinstode, Grous
(vein) fu to 1

1. 2-3 immet

Bohn. in Season Briefly of Monte Serios of States

Bohn. benheim
inget, m. 276. u.
prod an Berlag

2 2 imm Gildes

3. 3illes Sminobilien. u. Dupoti.
8. 5. 1. Bernipreder 208 76.

Rentenhäufer

2 große 3IM- d. A. ft. fonn 2a damit. Sim. fepar. Mit 3—6-81. Abbnungen. Ang. and fin the St. A. ft. sumit. Abbn. d. Section 3. Silles Summobilien u. Oppote. J. Jilles Section 1. degründer 1877. N. 5, 1. — Berniberder 208 76.

rinft, nig on Ad. Käufer abzugeben. Zufdrift, u. 9769* in d. Berlag d. B.

Mineralölgroßhandlung mit Tanks, Apparaturen, grolle Hallen, Büros, Gleisanschluß zu verkaufen. Größeres Kapital ist erforderlich, durch:

J. ZILLES Immobilien- und Hypotheken-Geschäft

N 5, 1 Gegt. 1877 Fernspr. 20876

MARCHIVUM

riolgichafis- unb ireft an dad Ge-171 zu erfolgen, dpartasse Mann-Moggen-Weigen 4.00-4.25, Dafer-Gerfie 4.00-4.25 R.M.

sur Berfügung Samitatature be-

Stag ift für alle 1 26. Februar, plachen. 14 18 Uhr, erfter

Berufe), Fach-ien, Millimed, r Saal) Pillichtfofort finb bie

aunbeim, Bach.

ba Groaffer fostenlos in 8 darf daher fien erwartet hlreichen Benftaltung ga-

dj.

im mit Ber-

Baden — Südwest in Mannheim

Borichlugrunden Baarungen

Die Rampfe um ben Sanbball-Botal werben am 22. Marg mit ben beiben Spielen ber Bor-ichlugrunde jortgefest. Im Betibewerb find noch bie Gaumannicaften bon Baben, Gubweft. Schlefien und Riederrhein, bie wie folgt gebaart wurden:

in Mann beim: Baben — Subwest in Mulbeim (R): Rieberthein — Schlesien. Schieberichter im Mannbeimer Spiel ift Ader-mann (hannover). während Konert (Magbeburg) bas Duffeimer Spiel leiten wirb.

Norwegerfiege in Chamonie

Die 25. internationale Stimeiftericaft bon Franfreich fab in Chamonix ein erlefenes Relb am Start. Go tonnte es auch nicht überrafchen, bag fich jum 18-Rilometer-Langlauf sablreiche Aufchauer eingefunden batten, bie auch dier die elleberlegenbeit der Korweger erfebten, die auf die erften finf Plate Beschlag legten. Sieger wurde Arne Larisen in 196:32 Stunden vor seinen Landsteuten Eissten mit 1:06:52, Raardy mit 1:07:52, Lian mit 1:11:01 und Roen mit 1:11:10. Dann folgte ale bester Frangefe Ginbre in ffarem Abftanbe mit 1:19:00 Stunden auf bem

fechien Plas.
Den 25-Am. - Militär - Patrouil-lenlauf gewann bie Tichechoflowafei mit 2:09:58 Sib. vor Franfreich mit 2:16:50 und Ruasslawien mit 2:22:51 Sb.

3m 50 - 2 m. - Dauerlauf waren bie Norweger ebenfalls wieder vorn. — Oscar Gioslin fiegte in 3:59:06 Stunden vor feinem Lambsmann Olav Lian, ber 4:11:06 benotigte. Als bester Frangose lambete Gupon in 4:15:03 auf bem britten Blat.

Meisterschaftsspiele in Südwest

Union Rieberrad - Phonig Ludwigs. hafen 2:3 (0:2)

hafen 2:3 (0:2)

Ter jum Abstieg verurieitte Ermeister bes Ganes Südwest lieserte in der Frankfurter Borstadt wieder einmal eine gute Partse. Die Galte, die einen sehr guten Gesamteindruck binterließen, sudren logar eine Bietreistunde por Schuß noch 3:0. Die besten Leane waren Mittelläuser Dernse und Mittelläuser Derne waren Mittelläuser Hernse und Mittelläuserer Zegen Belde Mannichasten dern der Kann dried eine kann der geben der Mittelläuser in Pflng, ber nach dem Wechtel Mittelläuser in Pflng, der nach dem Wechtel Mittelläuser spielte und in dem jungen Stürmer Zeidert, Dert, Der Podinir ging son nach der Mittuten Spielte und Kroß, der einen Schuß seined Rechtsausen ausnadm, in Hödung. Durch einen darben Schuß stelle Degen in der 30. Minute den Saldzeistand der, In der 12. Minute nach der Pause berursachte Kolle Degen in der 30. Minute den dalbzeistand der, In der 12. Minute nach der Pause berursachte Kolle die einen Houselfmeter, den Eroß sicher verwandelte, Die Galte lieben nach diesem Abertsom. Balter ertielte durch seinen Kopflich den erften Gegentresser der Miedernäber und drei Minuten später verwandelte Seldert einen Elmeter zum Sie. Bet einen Tand died es die an Schuß. Bor einen Ton Index der Stüden Sold eine Konflichen Der einen Kopfliche Dem anständigen Spiel ein guter Leiter.

Boruffia Reunfirchen - Opel Ruffele. heim 7:3 (3:0)

Die Ruffelsheimer tonnten burch ihre Schnefligfeit und ben reftiofen Ginfap aller Spieler gut gefallen und ficerten fich damit einen schönen Abgang. Die Rannschaft diest das Spiel offen, hatte sogar in der sweiten haldzeit eine Trangperiode und fonnte in dieser Zeit das Ergebnis von 3:0 auf 3:2 verbeffern. Comibt (Frantfurt) mar bem Spiel bor 1000 Bu-

ichnuern ein guier Leiter.

Den Torreigen eröffnete Theodald in ber 16. Minute, Leiben guth erhöbte in ber 30. Minute auf 2:0 und furz barauf fiellte Junt durch einen britten Treffer ben haldzeitstand ber. Rach bem Wechfel fepten fic die Göfte mächtig ein und botten auch durch Schuder und ihren Saldrechten bis auf 3:2 auf, mußten fich aber bann durch Junt (2) und Erth brei weitere Gegeurester gefallen leifen. Schuder glücke zwar noch ein brittes Tor wei Minuten vor dem Athila aber Jun un alten Abstand wieder ber,

Reuer Schwimmreford

Gelegentlich eines Gpringer-Lebrganges in Erfenidwid ftellte bie Frauen-Staffel bes 38 "Rote Groe" Samm (Beftfalen) in ber 4-mal-100-Meter-Rudenftaffel mit genau 6:00 Minuten einen neuen beutschen Reford auf. Die erfolgreiche Staffel ichwamm in ber Be-febung Bletich. Solthaufen, Rellermann und Lefarth. Den bisberigen Reford bielt Duffelborj 98 mit 6:07,0 Minuten.

Stiepl vor Ballangrud

Olmpiafieger Boar Ballangtub mußte in Delo auch im Giefchnellauf über 5000 Deter eine Rieberlage binnebmen. Diesmal fiegte ber Defierreicher Mar Stiebl in 8:27,5 Min. bor bem Ofbmpiafteger in 8:33,2 und Mathifen (Norwegen) in 8:36,9 Min., Schröber (USA) in 8:37,6, Bangberg (Norwegen) in 8:37,7 und Bagulet (Oefterreich) in 8:46,6 Minuten belegten bie nachften Blabe.

Wer ift's bei ben Olympifchen Spielen? von Sans Borowit. Diefes fleine, aber bochwichtige Biographienwert ift im Reichssportverlag erschienen und enthält von mehr als 1000 Olympiateilnehmern die wichtigften Daten und Bemertungen. Die Aurzbiographien Borowits find für jeden Besucher ber XI. Olympischen Spiele zu Berlin ein fast unersentliches Rachschlagewert, bas bei allen Disziplinen und Konturrenzen sofort jur bilfe berangezogen werben fann, benn es ift in banblichem Zaschenformat gebalten.

Borowit bat als alter erfahrener Sportemann mit diesem fleinen Buch etwas sehr nübliches geschäffen. Erst wenn einmal die Kämpse in Berlin entbrannt sind und man sicht so mitten im Sportgescheben der Welt, dann wird man erst den rechten Wert dieses Buches ermessen sonnen. Ber ist's? Tausendmal wird diese Spaces ermessen sonnen. Frage gestellt werben und ebenfo oft gibt bas fleine Buch Antwort.

Nachklänge zum Länderspiel in Barcelona

Biel Freude im beutschen Lager / Gebrudte Stimmung in Spanien

Die beutiche Fugball-Rationalmannichaft bat in Barcelona einen Einbrud hinterlaffen, wie teine ausländijde Mannichaft bor ihr. Ale ber Autobus das Stadion verließ, jubelten die spa-nischen Zuschauer der Mannichalt begeistert zu. Im beutschen Lager berrschte natürlich eitel Freude, Spieler und Offizielle strahlten und bor allem der kleine Seppl Fath als zweisacher Torschüße war vor Glick rein außer sich. Spater außerten fich Offigielle und einige

Spieler wie folgt: Studiendirettor Dr. Erbach: Un-fere Mannichaft war weit beffer ale in Roln. Gefiegt bat bor allem ber Mannichaftsgeift. Bir haben einen großen Erfolg auf fpanifcem Boben errungen. Im letten Teil bes Spicles beherrichte die beutiche Mannichaft flar bas geld, mabrend die Spanier ausgepumpt waren.

Sehr gefallen hat uns die bervorragende hal-tung des spanischen Bublifums. Dr. Peter Bauwens: Im Stadian Montsuich ist der beste Rasenboden, den ich jemals – einschließlich England – angetroffen habe, Erst dieser Rasen bat ein deutsches Spiel in Bollenbung jugelaffen und auf biefem Rafen mußten wir gewinnen. Bir hatten bie befferen Rerben und waren bor allem in ber gangen Spielauffaffung überlegen.

Rubi Gramlich (ber Spielführer im Rol-ner Spiel): Bir haben bester gespielt als in Roln. Bor allen Dingen gab es in unserer Mannschaft weniger schwache Buntte. Unser Rampfgeift mar ausgezeichnet und Spanien tann fich freuen - benten Sie an bie Latten-

fann fich freuen — benken Sie an die Lattenjchiffe von Lenz und Szepan — daß der Torunterschied nicht höher ausgesallen ist.
Frih Szepan (der in Köln nicht spielte): Wir haben verdient gewonnen, doch hatte ich mir die Spanier stärfer vorgestellt. Ich freue mich über das faire und ritterliche Spiel, Dr. Otto Merz: Die deutsche Mannschaft hat sehr gut gespielt. Glänzend waren die Plapberhältnisse und man dars sagen, daß im ersten Spiel in Köln die Spanier "spanischen Boden" und wir in Barcelona "deutschen Bo-ben" angetrossen haben. Die Mannschaft hatte ben" angetroffen haben. Die Mannichaft hatte in Spanien einen ftarten Gegner, aber in bem fairen Rampf waren wir boch immer über-legen. Die haltung bes Publifums war ein-

3m fpanifchen Lager war bie Stimmung na-

türlich sehr gebrückt. Niemand wollte so recht mit der Sprache beraus. Zam or a schob die Schuld auf die spanische Angrisseriehe und sante, daß die Deutschen rubiger gespielt hatten. Der belgische Schiedsrichter Langenus sagte: Das war ein wirklich anständiges Spiel und die deutsche Mannichast hat mit sehr viel Sosiem berdient gewonnen. Man hatte den Eindruck, daß eine reine Bereinsmannschaft und feine Länderelf spielte, so gut war die Zusammenarbeit. Imponierend war der Mannichastsgeist. Als Spieler war Szepan die Seele der Els.

Aufstiegskandidaten

Wie werben Die acht Gludlichen beigen?

In wenigen Wochen beginnen bie Rampfe um ben Aufftieg gur Guftball-Gauliga In ben vier fubbeutichen Gauen Gubweft, Baben, Burtiemberg und Bapern tonnen befanntlich nur acht — in jedem Gau zwei — Mannschaften aufsteigen. Wie werden die acht Glücklichen beißen? Innerhalb der Bezirfe sind die Entscheidungen zum größten Teil schon gesallen, lediglich in Baden ist man noch etwas jurud. Nachstebenbe Mannichaften baben fich bereits für Die Aufftiegefampfe qualifigiert:

Baben : Ronftang: FC 08 Billingen; Frei-burg-Rorb: FB Rehl.

Durg-Rows; FS Redt. Dit: Germania 04 Lud-wigshafen; Bfalz-Beft: 1. FC Kaiferslautern; Zaar: Sportfreunde Saarbtuden; Rheinbeffen: SB Biesbaben; Sübbeffen: Bolizei Darm-ftadt; Nowmain: Rot-Beig Frankfurt; Süb-main: Germania Bieber ober Teutonia hau-

Burtiemberg: Stuttggart: Bin Gais-burg: Schwarzwald: Opkg. Troffingen; Hobenzollern: FB Rürtingen; Alb: SB Göp-pingen; Unterland: Union Bödingen; Boben-fee: FC Mengen ober Bin Friedrichsbajen.

Babern: Oberfranten: BiB Coburg; Dittelfranfen: IN 1860 Fürth; Unterfranfen: Poft SB Burgburg; Oberpfalz-Rieberbabern: John Regensburg; Oberbabern: MIR 79 Dininden ober BfB Ingolfiabi/Ringfee; Schwaben: Schwaben Augsburg ober Wader Augsburg ober Union Augsburg.



Oxford und Cambridge auf dem Fechtboden

Ein Ausschnitt aus dem Fechtturnier der beiden englischen Universitätisstädte. Neben den traditiosellen Ruderkämplen steben sich die besten Vertreter von Oxlord und Cambridge nuch einmal im Jahr auf dem Fechtboden gegenüber,

Die Spiele der fiandball-Bezirksklasse

IB Leuterehaufen - IB Biernheim 6:4

Die Elf bes IB Leuterebaufen tonnie auch gegen bie Gafte aus bem Beffenlanbe ibre neuerliche Gormverbefferung beibehalten. 3n einem recht ichnellen und iconen Spiel bermochten fie bereits in ben erften breifig Minuten eine 5:1-Aubrung zu erfämpfen, Dagegen geborte die zweite Spielhäfte burchaus den Gaften, die eine borübergebende Schwäche ber Einbeimischen geiftesaegenwärtig ausnützen und die Torbifferenz bis zum Schluß auf zwei berabiufeben bermochten.

Begirtsfloffe, Staffel 1

	ep.	gew.	MIL.	perl.	Zore	18t
John Weinbeim	14	9	1	4	91:54	19
IB Ofterebeim	14	9	1	4	86:66	19
Boftiportverein	14	9	1	4	96:86	19
IB Leutersbaufen	15	9	1	5	89:83	19
IB Friedrichsfeld	15	9	1	6	99:86	18
ZB 1846	15	-7	3		93:75	17
TB Biernheim	14	6	*	1000	67:71	12
TH Laubenbach	14	5	1	1000	76:86	11
MT(H	14	4	-		69:108	8
Jahn Redarau	15	1	-	14	51:99	2

Mus ber Beibelberger Staffel

Durch einen überaus boben Gieg fonnte ber Tabellenführer 28 Rot ju Saufe gegen ben Tabellenlepten, TuopB Schonau, feine Unwarrichaft auf Die Meiftericaft befrattigen. Richt weniger als 25 Tore mußten Die Gafte

jufegen batten. Much ber Sportverein St. Leon bat burch einen einwandfreien 8:4-Sica über ben Zurnerbund Reuluftbeim feine in ben fetten Wochen madelig geworbene Stellung wieber befeftigt. Ueberraichend tommt bie Rie-berlage bes IB hodenheim ju Saufe burch ben Turnverein Sanbidubsheim, ber fich mit 4:5 beibe Buntte ficherte.

Begirtstinffe, Staffel 2

Cp. gew, ut	n. verl. Tore P
IB Not 13 9 2	2 2 107:57 20
IS St. Leon 13 9 1	
IB hodenbeim 13 7 3	3 84:70 17
SB St. Leon 12 6 3	3 93:80 15
TB Reutuftheim 13 7 -	- 6 64:57 14
IG Biegelhaufen 13 5 2	2 6 93:85 19
Polizei Beibelberg 13 4 1	8 99:95 9
handidubsbeim 13 2 2	2 9 50:94 6
TuSB Schönau 13 2 —	- 11 36:106 4

Breisflaffen, Saubhall

and a second section of the second se		
IB Gedenbeim - IB Brühl		7
Tichit. Rafertal - Amicitia Biernheim		.3
IB Eppelheim - IB hodenbeim .		4
TB Coingen - TB Nedarfteinach	-	10
TB Beibelberg - TB Rirchbeim		10

Edingen - Medarfteinach 10:6 (6:3) Bom Anipiel on zeigten beibe Mannichaften ichone Rombinationen. Redarfteinach ipielte augerft harr und

Sieger Im Abfahrtslauf der FIS-Rennen Der Schweizer Renninger siegte in 4:29,8 im Abfahrtslauf für Männer

wurde in der ersten Salite mit stoet 13-Weter-Ballon bestraft, die von Gbingen ficher verwandelt wurden, Die Gaste waren nun ausgeregt, Edingen nübte diese Gelegenbeit und tonnte bis jur Baufe iechs Core er-gielen, benen bie Gatte nur zwei enigegeniebinn. Bu Beginn ber zweiten Dalite fam Necfarsteinach mehr vog im der zweiten halize fam Accasistivaa imebr jur Gellung und erzielte in furser Zeit durch Tetofi köße zwei weitere Treffer. Ebingen, von neuem an-gesporat, vollbrachte jept ichdene Leiftungen. Die Fildhal wurden im entscheidenden Angenduck eingelegt und ber Ball wanderte von Mann zu Mann. Gelarien drängte unmirterbrochen; die Abwort von Kecasticinach war jeboch nicht immer in der Lage, den Innenfintm sowie die Läuferreibe jum Tieben zu dringer Mit dem Stande von 18:36 bfiff der unparreibigte Thieder tichter Wepel von Lentershausen das Spiel ab, Jugend Edingen — Doffenheim 12:4 (8:1).

Deutsche fiandball-Meisterschaft

Gruppeneinteilung und Spielplan

Das Fachamt Sanbball bat jest bie Gruppeneinteilung jur beutschen Sandballmeisterichaft 1936 vorgenommen und gleichzeitig auch ben Spielpian sestgelegt. Die Spiele ber Manner werden wieder in vier Gruppen. diesmal aber in einer Doppelrunde (genau wie im Fußball!) ausgetragen. Die 16 Gaumeister fpielen in vier Gruppen wie folgt:

Gruppe 1: Ofipreugen, Branbenburg, Schleften, Cachfen.

Gruppe 2: Pommern, Mitte, Nordmark, Rieberjachjen.

Gruppe 3: Beftfalen, Mittelthein, Bart. temberg, Bapern.

Gruppe 4: Rieberrbein, Rorbbeffen, Gubweft, Baben.

Die Spiele ber Borrunbe werben am 19., und 26. April und 3. Mai ausgetragen; Die Rudfpiele am 10., 17 und 24. Mai.

Die Meifterschafts-Empfpiele ber Frauen werben wieber nach bem Polalfuftem burch. geführt. Die Borichingrunbenfpiele ber Manner und Frauen werden wieber gemeinfam veranstaltet, ebenso die beiden Endspiele, Ter-mine find der 7. Juni (Borschluftrunde) und ber 21. Juni (Endspiele).

Olympia-fiandballer in Darmftadt

Die beften beutichen Sanbballipieler, bie fic augenblidlich in einem Lebrgang in Ettlingen befinden, tragen mit vier Mannichaften am 1 Marg in Darmftabt auf bem Blag bes 39 98 am Bollfalltor zwei Spiele aus. Diefen Spielen, die beibe am Rachmittag ausgetragen werben, dursten sicherlich gabireiche Juschauer beiwohnen, darunter auch zahlreiche aftibe Spieler, die fich biese Gelegenbeit nicht nehmen laffen wollen, sich felbst am Können ber Olumpia-Kernmannschaften ju schulen. Gur Darmitabt und Umgebung ift von 12.30 Ubr an Spielverbot angeoronet.

Antwerpener Sechstagerennen

Unveranderte Spittengruppe

Die britte Racht bes Antwerpener Gede tagerennens verlief wieberum augerft matt. fo bag bie Buidauer giemlich entiaufcht maren. Ginige Runbenfpielereien brachten Gewinn ober Berluste bis ju 60 Runden. Bur Spiten-aruppe, die fich auf drei Mannichaften ber-ringert batte, schlossen wieder weitere brei Mannschaften auf, so bat sechs Baare in einer Runde liegen. Deneef-Defudssicher spielten wieder Die Sauptrolle und behielten weiter bie Rubrung. Das beutich-belaifde Baar Econ-Ronffe lag ebenfalls wieber in ber Spipenarubbe, bagegen fielen Busfelb-Rag meiter gurud und nahmen mit 5 Berluftrunden ben 12. Plat ein, Rach 66 Stunden waren 1386,500 Kilometer gurudgelegt. Der Stand:

Spise: Deneef-Defubsicher 93 B.; 2. Pijnen-burg-Slaats 81 B.; 3. Charlier-Depau 44 B.; 4. Wals-Bellenaers 37 B.; 5. Londe-Billiet 36 P.; 6. Schon-Ronfie 24 B.; 1 Runde zu-tüd: 7. Nerts-Magne 40 B.; 8. Berrebden-Daelendond 28 P.; 9. Smeets-van Revele 25 P.; 2 Runde en zurd: 10. Piet van Rem-pen-Raers 64 Bunfte. Die übrigen Mannschaf-ten brei und mehr Runden zurück. ten brei und mehr Runben gurud.

Miemanb. Beft, fann fle bantenaufbar manche Ging male, nicht s führt ein fla barer ftebt e Summe sieb batt. Dier fin au fagen Bil fpricht Falter fpricht er ba unfere Sand Rrafte berbli Biet fetbft et Geschtebunft bringen find, taftifche Mot

"Datenfreu

bas gange D Bon nun a febeldung bur fen twar, fot maknabmen eines fingen

nem Wort et

wiffe Refte b

bie fich bis at

burd) eine fr net. Sier beg

boften, wool

Das herauf

Emfig und den an ber griffes gearbe aufgeftöberten nebmen toar gang. Weber irgenbeiner & gen Krieges Infanteriema MOR frande neun Diviston Division faut entfielen. Re bon Artifferie Mugriffstag ! Beidube auf nieberraufchte Numee bon 12 fern aufmarid tillerie mar b ballt worben. feindlichen 31 beuren Maffe mußten mögt Stellung geb

raidung alleir tolas. Es war ein merifche Wette über berrichte, Angriffsborbe Mliegerbefuche ten ibm unter gentvetter, ba bas eine Gut Schleier bor !

beutiden Ang

Mus mand-Menferung bo rabemarich" b rieborbang ge fungen ber & murbe, bag b nur noch gu tollibe. Ze tie Munbertaten ? Antwerpen, L mains in man babei nicht beb eingebaute, au Beitung war. bie ftarffte

Co war bad Anariffsmechai den und Edith bungstag bes fieben Wochen butch ben Obe neralftabechef makbine fiand ben Anopf gu

Der Befehl

Mun aber redenbaren un Berbun. Der 12. Gel

porber mar be Reonbringen 3 bentung Diefer Capen umrift. "Rach fan

MARCHIVUM

Februar 1936

-Rennem

Welthild (M)

13-Weter-Baffen

oanbelt wurcen. igen nüpre biefe

teds Lore er-

rit durch Barafbon neuem anigen, Toe filligel eingesest und

ben Invensturm a bringen Mit beibiche Echiebs

[ter|chaft

st bie Grup.

ndballmeifter-

eichzeitig auch

ier Gruppen,

e (genau wie 6 Gaumeister

Branbenburg,

e, Rorbmart,

thein, Bitt-

obeffen, Gad.

ben am 19.

etragen; bie

r Frauen

item burd.

le ber Man-

gemeinfam

ospiele. Ter-

grunde) und

armstadt

teler, bie fich

in Ettlingen

tichaften am

ausgetragen be Zuschauer reiche aftibe

t nicht neb-

n 12.30 llbr

Diefen

aus.

bulen.

ielplan

Der Heldenkampf um Verdun

Ein Tatsachenbericht von der größten Materialschlacht der Weltgeschichte — Von Dr. Wilhelm Ziegler

1. Fortfehung

Miemand, ber biefe benftourbige Dentidrift Belt, fann fich ber givingenben Logif ibres Gebanfenaufbaues entzieben, auch wenn ihm manche Einzelutreile bes Generals, felbit bamale, nicht gutreffend ericbeinen, An jeber Stelle führt ein flarer Ropf bie Geber, Um fo fonbetbarer ftebt es um ben Schlugabichnitt, ber bie Summe giebt und ben pofitiben Borichlag entbalt, Dier find gewiffe bunfle Stellen, um nicht su fagen Biberfpriiche, Die frugig machen. 29obl ibricht Faltenbabn bon einer "Offensibe", wohl fpricht er bavon, "bas Biel — Berbun — in unfere Sand faut". In bemietben Atempuge aber fpricht er bavon, daß fich "Franfreiche Arafte verbluten werben, gleichglittig, ob bas Biet fetbit erreicht wird ober nicht". Gefichtepunfte, die taum auf einen Renner gu bringen find. Auffallend ift weiterbin, bag bas taftifche Moment ber "Ueberrafdung" mit feinem Wort erwöhnt wird. Es bleiben alfo gewiffe Refte bon Unffarbeit in biefer Denfichrift, bie fic bis an bie Schwelle ber Schluffolgerung burch eine frifiallene logifche Rlarbeit auszeichnet. Sier beginnt bereits bas Weit bes Ratiel. baften, wohl nie Aufzubellenben, bas fich burch bas gange Drama "Berbun" hinburchgiebt,

Bon nun an, nachdem die grundfabliche Enticheidung burch ben Oberften Ariegeberrn gefalten war, folgten alle weiteren Ausführungsmagnabmen gug um Bug, wie beim Borraden eines flugen Schachspielers,

Das heraufgiehenbe Gewitter

Emfig und burtig war in biefen gangen 280. den an ber praftifden Borbereitung bes Ungriffes gearbeitet worben. Es ging wie in einent aufgeftoberten Ameifenbaufen gu. Das Unternebmen war nach jeber Richtung bin obne Borgang. Weber waren in irgenbeinem Raum auf irgenbeiner Front wabrend bes gangen bieberi. gen Rrieges folde Artilleriemaffen, noch folde Infanteriemaffen tongentriert worben. Dem MOR ftanben im engeren Ungriffeabichnitt neun Divifionen jur Berffigung, fo bag auf bie Divifion faum gwei Ritomeser Angriffefront entficien. Roch totoffaler war bie Anbaufung bon Artifferje in Diefem engen Raum. Mis am Angriffstag bas Stabigewitter ber beutiden Gefduse auf Die frangoflicen Stellungen bernieberraufchte, ba ftand auf beuticher Geite eine Anmee bon 1225 Geichuten und 152 Minentverfern aufmaricbiert. Gin folder Ginfag bon Mrtillerie war bis babin noch nicht gufammengeballt worden. Go entfielen in der borderften feinblichen Infanterieftellung auf jede Morferbatterie nur 150 Meter Breite, Alle biefe ungebeuren Daffen bon Menichen und Material mußten möglichft unauffällig, ja unfichtbar in Stellung gebracht werben, Denn Die Heberraidung allein berburgte ben hauptteil bes Urfolgs.

Es war ein Gilid, daß das neblige und regnerische Wetter, das saft den ganzen Januar Aber herrichte, dem Feinde den Eindlid in diese Angrissbordereitungen verwehrte. Auch seine Fliegerdesuche und Fesselballonerkundung konnten ibm unter diesen Umständen wenig besten. So hatte wenigstens das elende Tau. und Negenwetter, das der Truppe zur Qual wurde, das eine Giute. Es breitete einen schübenden Schleier vor das beraufziehende Gewitter des beutschen Angrisse

Aus mandem Mund ift damals logar die Kenkerung von dem "Spaziergang" oder "Pariademarich" der Infanterie dinter dem Artificeriedordang gefallen, da die Artifierie die Stellungen der Franzoien fo "in Klump" ichtehen würde, daß der Vormarich für die Infanterie nur noch zu einem "Spaziergang" werden würde. So tief batten fich die Verichte den den Sundertaten der ichweren Artificrie der Lüttich, Kintverpen, Maubeuge und Camps des Romains in manchen Koblen eingenifet. Nur war dabei nicht dedacht, daß Verdun eine in den Hels eingebaute, auf den modernften Stand gebrachte Zefung war. Es war eben — neben Rey — die für ffie Festung der West.

So war das gange fomplizierte Uhrwert bes Angriffsmechanismus die auf das lette Radden und Schräubeben geordnet, als der Entidezbungstag des 12. Februar berandrach. Genau fieben Wochen waren feit der Befehlserteilung durch ben Oberfien Kriegsberrn und seinen Generalftaböchet bergangen. Die gange Angriffsmeidine fiand fertig da, so daß man nur auf den Knopf zu brilden brauchte.

Der Befehl jum Angriff

Run aber beginnt bas Bereich bes Unberedenbaten und bamit fofort bas "Drama" bon

Der 12. Februar twar ba. Roch am Abend borber war ben Truppen ein Tagesbelehl bes Kronpringen zugegangen, ber bie biftoriiche Bebeutung diefer Stunde in fnappen, sowatischen Saben umrift. Er lautete:

"Rach langer Beit saber Abwehr ruft ans

ber Befeht Gr. Majeftat bes Raifers und Ronias jum Angriff!

Seien wir von dem Bewuhrlein durchtrungen, daß das Baterland Großes von uns erwartet! Es gitt, unseren Feinden zu zeigen, daß der eiserne Wille zum Siege in Deutschlands Sohnen lebendig geblieben ift, und bah das deutsche deer, wo es zum Angriff ichreitet, jeden Widerstand übenvindet! In sester

ganz ber Stimmung ber Truppe, Frühmorgens, bei Tagesanbruch, sollte bie Artillerie mit ber Beichiehung beginnen, und am Nachmittag 5 Uhr die Infanterie den Gräben auffleigen. Alles wartete mit siedernder Ungedulb auf bas Losbrechen ber Kanonade, als der Morgen des 12. Februar bereindrach, Immer noch frömte es dom himmet wie die Tage borber. Regenschauer wechselten mit Schneegestöber, Rur mit



Zerschossene Häuser nördlich von Beaumont

Archiv-Bud

Bubenficht, bag feber an feiner Stelle fein bochfied branfeben wird, gebe ich ben Befehl gum Angriff.

Gott mit ung!

Bilbeim, Aronpring bes Deuriden Reiches und bon Breugen,"

Auf Die Barole "Angriff" war biefer fepte Appell abgestimmt, Er entsprach bamit voll und Mibe fonnte das Tageslicht den mildigen Rebei durchbringen. Es iching acht Uhr, es wurde neun Uhr... Richts regte sich. Kein rollender Kanonendonner war zu vernehmen. Erst um 10.15 Uhr ichassie der Vernihrecher schliehisch Klarbeit. Der Angrisssbeginn ist um vierundzwanzig Stunden binausgeschoben, oder wie das Stickwort lautene: "Junerer Dienst". Das Wetter hatte einen Strich durch die Rechnung gemacht. Dicbier Dunft lag fiber ben Wöldern und Bügein bes Feftungsbereichs. Arrifleriebeobachtung war bamit ausgeschloffen, Diefer Umftand war die Haupturfache für die Berichiebung bes Angriffs.

"Innerer Dienft"

Co ging es Tag für Tag gleichmäßig tveiter. Das Wetter blieb bartnadig trabe und regnerifch. Und jeben Dorgen brachte bas Telefon bie gleiche, entifuidende Runde; "Innerer Dienft". Es war eine Rerben- und Gebulbeprobe für bie Truppe ohnegleichen. Die Brobe murbe baburd noch bericharft, bag ber ununterbrochene fintflutartige Regen allmählich bie martenben, in ibren Stoffen berfammelten Trup. pen gu erfaufen brobte. Bon oben ber goft es in Stromen und burchbrang alle Dacher, Turen und Ripen, und bon unten war es, als ob bie Brunnen ber Tiefe aufgebrochen maren. Das Grundevaffer fiderie und quoll aus allen Fingen, Mue Schöpferei mit ben üblichen Biecheimern und Rochgeichirren war bei biefem Ausbruch ber Giemente bergeblich, auch bas beliebte Auffangen bes Cegens bon oben mit Beltbabnen und aufgebangten Ronfervenblichfen berfagte bei biefer Fune bon Baffer. Sogar bie berangeichaften Bumpborrichtungen waren biefer bereinigten Glut gegenüber einfach obumachtig. Munition, Proviant und Echlafteden - alles murbe bon ber Feuchtigfeit aufgeweicht. Schon ariffen Darmerfraufungen um fich. Gebon mußten bie erften Ablofungen borgenommen tver-

Endlich, am 20. Februar, nach acht Tagen, schlug mit bem Mondivechiel ber Wind um, und am 21. Februar brach ein ftrahlender Winsermorgen an, von leichtem Frost begleitet. Auch dielen Tag noch ließ das AOR verstreichen und sebte endlich für den 21. Februar, erneut, ben Angriss an.

Das Eröffnungefeuer

Much dieser 21. Februar flieg als Karer Wintertag berauf, mit verrischem Sommenschein am blauen himmel. Es war ein idealer Angrisstag, besonders für die Artillerie, aber auch süt die Infanterie. Wenige Winuten nach acht libr, um 8.12 Uhr, gab der deutsche Krondriez das Zeichen zum Beginn dieser größten Schacht seit Kriegsbeginn. Benige Minuten frürer sehte ein beusender Orfan ein, wie ihn der Krieg noch nicht vernommen datte. Die Artisserie begann ihr Wert. Ein 42-Zentimeier-Schuft auf den Babnidol von Verdun batte das Signal gegeden, Jept wurden die vorderen Steslungen des Keindes ringsum auf dem Opuler unter ein zermale mendes Bombardement genommen.

(Fortfenung folgt.)

Einmal in der Staatskarosse fahren . . .

Beim "Kutschen-König" von Berlin / In der Rikscha zum Standesamt / 200 Wagen erzählen Weltgeschichte

Da fiaunten bie Berliner nicht wenig, als fürzlich eine Risscha, von zwei echten Chincsen gezogen, vor einem Standesamt vorsubr. Das war doch einmal selbst für den sensationsgewohnten Weltsiadter etwas anderes ein kleiner Lustzug der Romantik, der aus einem fernen Land in das hasten und Lärmen unserer Zeit bereinwebte. Selbst die Madarabichas haben sich abgewöhnt, ibre eigenen Wagen mitzunehmen, wenn sie nach Europa sabren. Bie sommen also diese hochräderige Risscha an die Spree? Ja, man muste sich über diese Frage den Kopf zerbrechen, wenn es nicht Otto Pobl gabe, den "Kutischen tonig" von Berlin.

Ganften, Troifas und Romerwagen

Richt zu Unrecht bat ihn ber Bolfsmund auf biesen seltsamen Thron erhoben. Oft will in seinem kleinen Geschäftsburo im Often Berkins bas Teleson nicht zur Rube tommen, benn hier, im alteften, größten und zugleich eigen-artigften Aubrpart Deutschlands lausen die sonderbarften Bunsche all jeuer Leute zusammen, die aus irgendeinem Grunde eine gerubsame Fahrt in einer historischen Kutsche bem Jagen in einem Stromlinienauto

Da telefoniert ein junger Berr, ob für feine Sochzeit am nachften Camstag eine Staats-taroffe frei fei. Geine Braut, ber er, im Bertrauen gejagt, natürlich jeben Bunich er-fullen wolle, mochte einmal in ber Staatstaroffe fahren, unbedingt, wenn es fich machen lagt. Run, es lagt fich machen bei Otto Bahl. Eben wird eine Canfte mit roten Brotatvorbangen aus einer ber riefenweiten Ballen getragen, bie über gweibunbert biftoriiche Be-fabrte aus allen Lanbern ber Erbe beherber-Man labt fie auf einen Laftwagen unb bringt fie, wie man uns ergablt, gur japaniichen Kolonie. "heute heiratet namlich eine Studentin aus Robe einen japanischen Argt", sagt ber "Luschenkönig". "Und ba bie Trauung ibren Rationaltoftimen abgehalten wirb, wollen bie herrichaften auch in einem afiati-ichen "Behitel" bem Glud entgegenfahren. Bill jemand mit jener Bruntfaroffe jum Stanbes-amt gebracht werben, mit ber einft Bar Alerander I. von Rugland feine Spagierfahrten burch Betereburg unternahm, bitte febr! Die fieht, mit Deden verbangt, traumerifch in einer Gde und bangt ben Gebanten bon ber Berganglichfeit alles Erbifchen nach. Machtbaber hatten für folches "Gerumpel" teinen Ginn und verschacherten ben garifisschen Marftall für eine Sandvoll Rubel. Gelbstverhandlich fieht Otto Bohl bann auch baraus, bas bie Bierbe in einem prunfvollen rus fi ichen Geichirr mit Glodengelaute und

schweren Samtrosetten burch bie Straffen galoppieren. Sein Magazin ift ja einsach nicht in Berlegenheit zu bringen, benn in ber Sattelund Geschirrfammer lagern mehr als 300 ber selten Baumzeuge aus allen Staaten und Reiten

Schimmel ober Rapp' - ber erfte Streit

"Manchmal sabren wir sogar sechsspannig zum Standesami", erzählt uns Otio Bobl, der selbst schon mehr als zweitausend Hochzeitspaare in den Hasen der Ebe kutschiert dat.
"Zehr beliedt sind die schonen Karossen warstall im Schloft sillenide dei Potsdam ich erworden habe. Auch Bagen aus dem tuiserlichen Marstall stehen heute den glücklichen Paaren zur Bersigung, wenn sie des Verlangen haben sollten, auf dieselbe Weise wie einst die Könige von Preußen, zum Standesamt gesabren zu werden. Die können wählen, ob Schimmel, Rappen oder Jucks und wir hören dem ältesten Kutscher, das wegen dieser Frage schon manchmal das erste Gewitter über dem frischen ebelichen Himmel herausgezogen war.
Sie bestand auf weiß, er wollte schwarz, und nicht selten endete der Streit dann damit zur beiderseitigen Zufriedenheit, daß einsach viersspännig aus gan ig aufgriedenheit, daß einsach viersspännig aus gan ist zur

Schimmeln und zwei Rappen.
Die Besände des Kusschenkönigs würden jedem Museum zur Ehre gereichen, nicht nur die Geschichte der Berkehrsmittel, sondern große Weltgeschichte erzählen sie und vonderlichken Kusschen, mit denen einst Menzel, Vontane, Zietden, det, mit denen einst Menzel, Vontane, Zietden, Lorbing sich durch die Stadt sahren ließen, sondern auch noch die alten Berliner Pserdeounisdise, abgediente Pserde-Tarometer, gelbe Post- und schwere Planwagen. Selbst eine Kenerwedrsprise aus dem Jahre 1822 verdringt dier ein beschausiches Dasen. Und neben idr. Jahrtausende reichen sich die Sände, eine bistorisch getreue Rachbildung der Kampswagen der alten Römer.

Rutschen als Filmftars

Aber all diese merkvürdigen Gesährte sind längst noch nicht in Bension gegangen, sondern — arbeiten. Wenn wir im Film "Der Flüchtling" alte Planwagen, in "Bervine und die sieden Aufrechten" die "St. Gotthardts-Post," in den Fridricus-Rep-Filmen mit Otto Gedühr als Dauptdarsteller die historischen Bagen und in der "Revue mit 100 000 PS" Fuhrwerse aus der altesten deutschen Zeit bewunderten — sie alle tamen aus Otto Pobls Remise, der jogar noch der Staatsoper aushilft,

wenn für "Carmen" swei Gfel ge-

Es sind sprechende Zeugen vom unentwegten Fortschritt der Technik, diese zweis oder vierrädrigen Beteranen. Richt auszudenken, welche Gesible von Glück sie schon erlebt haben, nicht abzuschähen, welch menschliche Tragis sie sahen. Die eine Kussche da aus dem vorigen Jahrdundert weiß und gleich ein erschitterndes Ereignis zu erzählen. Eines Sonnentages im Jahre 1827 batte sie ein glückliches Brautpaar durch die Strassen Berlins gesahren. Um Rachmittag kehrte sie in die Remise zurück, ohne Insalien, von Polizeideamten eskortiert, mit Sprivern von Menschendlut auf den Sihen. Die Kugeln eines entmenschten abgewiesenen Freiers hatten die Reuvermählten hinweggerrasst.

Schneeballichlacht bei den Negern

Durch einen überraschenden Temperatursturg in Rotdaftla siel in der Gegend von Radat Schnee ber saft zwei Stunden liegen blieb. Junachst batten die Reger und Araber vor den weihen Rloden, die sie aröstenteils noch nie acseben batten, große Angst; bald saden sie aber, daß die Beisen aus dem Schnee Kugeln dretten und sich damit warsen. Sosort machten die Reger dies nach, und furz darauf war schon eine sanatische Schneedallichlacht zwischen den Schwarzen entbrannt, wohl die erste auf nordafrisanischem Boden. Die Regen waren allerdings so begeistett, daß sie nachber den Kamps mit Schmubballen sorisetten.

Kleines Lexikon für den Leser

Fragen:

Bie lange bauert genau bas fogenannte aftronomifche Jahr? Biebiel Boren bat bie haut eines erwachfe-

Bie beißt ber bochfte Berg im Reich? Belcher europäische Bogel legt bas größte Gi? Bieviel Rilometer Gisenbabnftrede gab es in Deutschland 1870.

Antworten:

Genau 365 Tage, 6 Stunden, 9,35 Sefunden, Ueber gwei Millionen.

Die Bugipipe - 2963 Meter boch. Der Schwan

Rund 19 000 Rilometer. heute find es fiber

MARCHIVUM

ennen

erner Sechserst matt. so
uicht waren,
en Gewinn
Aur Spihengichaften bere
veilere drei
are in einer
veiler bie
dar Schönder Spihender Spihender Spihender Spihender Ausrunden den
ren 1386,500

; 2. Pijnenchau 44 L; conde-Billiet und e 3u-Berrebstendan Revele er ban Rem-

Manufchal.





Schluß der Anzeigen-

Mittwoch-Morgen-

Ausgabe des "Hakenkreuzbanner". Für Traueranzeigen besteht die Möglichkeit der Annahme bel unserer Geschäftsstelle R 3, 14 bis Dienstag abend 5 Uhr

Riickel

Anfertigung, Ber-eih und Berfauf reg, mob. Tamen-Masken-

kojtume Damenfduciberei Roebig, O 6, 4 Bernrut 211 64. (432 R)

Nasten D. 3u ber-H b I , 8 6, 21. Fernruf 216 66. (248 R)

Tünder geidit 6g.Joit, 64, 4

Arbeiter-Anzüge blau und grau Adam Ammann

Qu 3, 1 Spezialhaus für Berufskleidung

Liebeslied Fernruf 23789 4.00, 6.10, 8.20 Uhr

W. Liebeneiner, Leo Slezak Ida Wüst, Gustav Waldau u. 6 reizend. Donauschwalben

Bur noch bis einschließlich Mittwoch! Int: 4.00, 6.00, 650, 8.20 Uhr Jupend ab 14 Jahren zugelassen!

PALAST

GLORIA

2 Clowns-Franzini Das gange Haus

Landes-Polizei-Musiker Tangerstrum

Carten nur im Musikhaus Planken O 7, 13 und an der Abendkasse. Tischbest, Tel, 25901 und 20400

Werbt alle fürs "HB"



National-Theater Mannheim

Dienstag, ben 25. Februar 1936: Borftellung Rr. 213. Miete H Rr. 16.

Charlens Tante Schwant in brei Atten bon

Branbon Thomas Embe 22.30 110: Unfana 20 Hhr.

Aditung! . Gasth.z.Luftschiff HEUTE Brühl landstraße Großer Schlorum Stimmungs-Es laden ein Otto Langiotz u. Frau

Steppdecken • Daunendecken

Steppdecken-Fabrik Burk L'hafen, Hagenetr. (Haitest. Schlachthofstraße), Tel. 82762 - Verlang. Sie Angebot

Café Kurpfalz-Carl Theodor

Fastnacht-Dienstag 20.11 Uhr, Im Kolpinghaus, U 1, 18-19

Sänger-Maskenball der Postler Eintritt RM. 1.00

Sängerkreis Post-Sport-Verein



Beg. 3.00 5.30 8.30 Uhr

Hosen für Beruf u. Straße Berufskleidung G 3, 17

In ber Recharitad lauft man Roeder-. Kohlen-u. Gasherde

Br. Miller Gifenftrafte 26 nite Berbe werben



(44 054 8)

1. Beronmifdmaldine (Marte Jö-ger), 235 Meier Rollbahmgeleife, brei Kollbahnimagen und fonttiges, Beiter berftetaere im horm, 11 ibr in Raferral, Aurze Mannheimer Str. 23:

1 Labeneinrichtung, beftebend auf: 2 Labenebefen, 1 Schaufensterfoften und 3 großen Regalen.

bolsbaur, Gerichebollgieber.

Kleine Anzeigen große Wirkungen our im Hakenkreuzbanner!

Durch die Wüste Eine neue Sensation des deutschen Films: Karl May's heldische Romantik u. spannung-geladene Phantasie zum ersten Male verfilmt. - Millionen lesen Karl May - Millionen werden die Gestalten eines seiner meistgelesenen Bücher im Film erleben I Vorprogramm: Die Straßen Adolf Hitlers Ab heute: 2.50, 4.20, 6.25, 8.35 Uhr SCHAUBURG STES ABENTEUER!

Amti. Bekanntmachungen

Die Pfanber bom Monat Aug 935, und gwar:

Gruppe A Rr. 89 237 bis 92 285 Gruppe B Rr. 44 613 bis 48 857 Gruppe C Rr. 40 962 bis 45 604 nuffen dis Späteftens Ende Kebruar 936 ausgelöft werden, andermistliche (niang Watrs 1936 berfleigere werden.

Celbt. Belhamt.

Gtraßenbauarbeiten

Das unterseichnete Bausam vergibt v. haus Bahnboffte. Waam Gaffinger blevilled nach den Vorlchriften der bis Leuberddaufener Straße Johann Welfen kabrbahnbeide für die neue Judien Kabr in Andersale von Kannbeim-Käfer- al die zur Keichsautobahn auf der von haus Leutershaufener Str. Abam Sah. Lieden im und 10 000 gm zusammen oder internat.

Ta seber Bürger dieses Jahr sivel

Angebote wohler die Sordrucke gegen eine Gebühr dem 0.40 RM is Andkertigung erödlisch find, And mit der Auflächeft "Zubringerftraße Köhrtal" die zum Ceffnungebermin, Mon-lad, den 16 Mätz 1806, dorm. 11 Höt, einzureichen. (33138)

Baffer- u. Straffenbauam; Beibeiberg

Schriesheim

Die Mittelwaldbürgergabe wirb am Mirmod, ben 26. Februar Beginn:

1. Biertel um 8 Uhr vormittage bon baus Ga. 3oft, Schriesbeimerboi bis mit haus Beier Rufer, Birt, biet.

2. Biertel um 10 Ubr bon Daus Rr. 145 heibelberger Str bis Babnhofftr, Lubwig Merfel Bir 3. Biertel um 2 Uhr nachmittage

Ta jeber Burger bleies Jahr stoel Ster holt und 50 Wellen jugewoleien erdält, it eine Teilung nicht notwen-big und beträgt bader der holtsbawer-lohn und Genuhaustage 15.— AN. Tas Gelb ist abgesährt dereissudatien. Cericobeim, ben 21. Februar 1936. Der Bürgermeifter:

Urban.

Viernheim

In ber abgelaufenen Woche murben nachtebende Anseigen erboben: 9 we-sen gumberbandlung gegen die K.B., BC., 2 wegen liebertserung der ge-verbepolizeitiden Vorldriften, 1 we-ken Berkodes gegen die Berbehung der Zohadwich und gleischeichau, i wegen Jedderungs, I wegen Un-micht, 1 wegen einbruckberflucks. Bernbeim, den 24. Februar 1936. Deflische Polizeiami,

Zwangsversteigerungen

Mittwoch, ben 26. Februar 1936, nachmittags 2% Uhr, werben wir im beekgen Gandletat, Qo 6, 2. gegen dare Zahlung im Bolkfredungsweck einen ich verfieigern;

1. Barric Smaragd und Audinkeiner I Bolken Kardislamben, 1 beständ.
Beit mit Itelliger Robhaarwanirage.
Bindert, Brandt, Gerichtsbolk.

9Rittwoch, den 26. Sebruar 1936, nadmittags 21/2 fibr, werde ich im dieftgen Efandlofat, Do 6. Z. gegen dare Zadung im Goldtredungswege eitentlich verfleigern:

1 Kinmer Stunflügel, ein Sofa, ein Büfert, 2 Radmafchiven.

hatber, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerungen

Mittim & ch, ben 26. Febtuar 1906, nachmittags 2% Uhr, werbe ich im bieligen Planblotal, Qu 6, 2, gegen bare Jahlung im Coalitredungswegt opjentlig verfleigern:

1 Sanctiwage, 1 Lite, u. 1 Wurk-ichnetbemoschine, 40 At. Wein, eint Schreibungschine, (Abler) und Möbel berichtebener Met.

Seiner vormitiags 9 Uhr an Ort und Lielle, Zusammenkunst Polizeiwade Lauge Abtterfirahe:

MARCHIVUM

Mur noch heute und morgen!

Alessandro Ziliani - Carola

Höhn - Paul Hörbiger is

ber frangoff beiont mor litarpaft m geng benn Intion i beinabe ein

Während

Do

Mittwo

fie ben ber nicht einleut richten a Diefem Bati geben geelg in Rordchin tionalen di betreiben, i Comjetipfter lands thre s Gleichzeiti

baß bas jap ficht bertrete jowjetruffifd Situatio bringen, bie Somietunion Was Japa es zeigt aud reich irrt, to Teil bei bie Granfreich b

und bielleich gen, an ber glaubt, nach bichutuo. bagu benüte gubebnen, in mung bes for im geringften Wenn bon ben feln fod

wird Ruftlan

bann werben ten ber Erbe finb. Bielleie Batte auch b perriot würd lallen, bie b barauf borgut frumpt bem n Bortaufia fi

und es fonnte land mit fran Guropa aftib bag Japan i auffaucht, bew ber Borarbeit ber politifchen

Die Rebe bans bat, m Anlag ju ein bei fommt ein gebnie. bag Ruffenpatt ert ner ber Gi befannte. 2Be eindeutig aus bezeichnend, b too man fich e wahrt bat, in levialich ein !

lands erblidt,